Bezuge - Preis

44,70. 10 Br.

maare 135—165 ic Qualität.

Mt., Spetfer

-6,00 Mt. per

Beine Marter

Junt 49,25, per

1,60 Mt., Bauch--1,60 Mt., Sam-rt 2,20-4,00 Mt.

inbmufter B. Per ift 2,90 Mt., per It., per Dezember 0 Mt., per April 00 Ballen, bavon

ng.

den Ufern der ind entwendet. refolgen kann,

Beefen ere trat. [5489

100

billig. Die befist bie mmten Bersweitem Um-Besonders

eträgt 3 pro iner Jahres. en. onen *M*

geltlich: [5612

glicher Ge-[5417 rasse 5.

o me.

Salle und Giebichenftein 2,50 &,
ich die Boft bezogen 3 & für bas
ierteljahr. Die Sallejde Zeitung
ericheint wochentäglich 2 mal. ergenn wogenigung 2mai.
Gratis-Beilagen: Muffrires Unterhaltungs-Vlatt, Haftrires Unterhaltungs-Vlatt, Harlaments-Veilage, Landwirthich, Mittheliungen, Voterreitiffe.

Sallesche Zeitung.



Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Balle, Leipzigerftrafie 87.

Halle a. S., Montag 6. Mai 1895.

Die nahende Entscheidung.

Die unhende Entscheidung.

Nur noch eine lurze Spanne Zeit trennt uns von dem Augenstäck, in welchem die Wärfel über die Vorlage fallen werden, die feit länger als einem halben Zahre Vresse und Aublitum gleichnäßig in Albem und Erregung gehalten hat, mit derem Erörterung die össenken und Erregung gehalten hat, mit derem Erörterung die össenken und Erregung gehalten hat, mit derem Erörterung die Sie auch au danelne das jest, dem mit der Antischeidung über die Umiturzoorlage morgen der Hößenunft der nortentricken Tagung beginnt, eine gewisse Stille vor dem Erurn eingetzeten ist. Wer enne Erurn: Denn das die Jesten erniser Arists nahen, dürfte zu erwähnen überställig sein. Wohlin auch immer die Schaale sich neigen möge, sie iss zu funglen, sie zu Ungunssten der Vorlage, das sodenfalls sieht fest, dog mit der Albeitung des Unsturzeselege, das sodenfalls sieht fest, dog mit der Albeitung des Unsturzeselege, das sodenfalls sieht fest, dog mit der Albeitung des Unsturzeselegen und die Erzeche der Umsturzesende und die Erzeche der Umsturzesende der und derem Konfeienen der und die Erzeche der Umsturzesende der Wieden Schanfein berauf sofial aber mit derener Konseigenny der von un n. 6 seit sieher vor en un n. 6 seit sieher Wendenstelle vor en und der Verlagen der vor en un n. 6 seit sieher Wendenstelle vor en und der Verlagen der vor en un n. 6 seit sieher werden der vor en und der vor en und der Verlagen der vor en un n. 6 seit der Verlagen der vor en un der Verlagen der vor en und der Verlagen der Verlagen der vor en und der Verlagen der

det en. S., Wountag 6. Wai 18

ber ungesügelten Freiheit dem Staate die Berechtigung verweigern und die Vereftickung absprechen, sich mit scharfen Wassen wurden den des verschestigungs verweigern und die Verestügen des verschestigungs verweigern der Verschaft der Vers

Aur oftaflatischen Frage.

Wie ber Berliner Berichterlinter der "Zimes" erfährt, nehmen die Unterhondlungen zwischen den Protesimädten gegen Japan einen glatten Berlauft, nas die Annahme berfeltige, die japanische Regierung wünsche eine freundliche Begelrung der irreitigen Fragen zu erlangen.

Wie die "Zimes" aus Spanghai vom 3. d. M. melben, bat der Kalier von China geleien den Friedensvertrag ratifiziert. Eisenung-Zichdang geht nach Zichtju, um die Kalifisationsurfunden auszulauschen.

Mit der Rollziehung des Bertrages von Shimonofett durch China tritt die gange oftsfiatijde Angelegenheit in eine andere Khafe. Iwor gill der Rechtsfaß: volenti non fit injuria für den internationalen Verfethe nicht, auch der Kriebe von San Stefano ift revidirt worden, nachdem die Vertragschließenden ihn rite genehmigt hatten. Jammerhin find die Ansichen dafür, daß die Ansichen der Einen friedlichen Ansigang nehmen werde, sietig günstiger geworden.

tigt, og bie Intervention der europäisigen Wächigte einen friedlichen Ausgang nehmen werbe, sietig günstiger geworden.

Die Saltung des deutsche den Gesch was ders in Ostasien ist eine nichte der in der eine der eine friedlichen Ausgang nehmen werbe, sietig günstiger geworden.

Die Saltung des deutsche deutsche der des eines friedlich eine für die wichtigen deutsche Sandelsinteressen ein deutschliche und erfolgreiche Schrödenspapen aus der eine deutschliche und erfolgreiche Schrödenspapen deutsche Verleichen erfortstätzte und erfolgreiche Schrödenspapen deutschliche Verleichen der eine Leich der int redustrier Verleichen Gehrsche gegen werden der von klagsdich Zereit, kommonden Korvettenlopitän v. Tress, den mit redustrier Verlagung der Gehrsche gemeinen der Winderen und der Mannschaften wollt in Zomful an der Wolffellen wird der Verlagen und der Mannschaften woll schiegen. Nuch der Verlagen Unterstützt und der Mannschaft der und der Kreuser vierter Allasse währte, die Schieden der Verlagen der Verlagen und Verlagen der Verlagen

Die Vetersburger Wätter kommentiren den von uns in der Sonnabend-Worgenausgabe wiedergegebenen Artifel des Journalde St. Vetersburg" und glauben, daß Japan nach den derin entfaltenen tehtinmen Erfärungen den Korderungen der beit Kontinentalmächte werde nachgeben müßen. An ow oje Verner in fact es bleibe nur übrig, für Lopon ein Aequivalent für seinen Berzicht auf die Halbiniel Liau-Tong zu spinden; hierin wirden die intervenirenden Mächte Zapan gern unterfüligen, vorausgesetzt, daß die neuen Ansprüche Zapans nicht mit der absoluten Kothwendigseit der Aufrechterhaltung des

Cinige Bemerkungen über das Hallesche Stadttheater.

verimentiren gerathen will, weiches — unaviernom genichen Spiele führt. Wir durften nach dem glangenden Berlaufe des erfien Spiele Bir unfer neues Kunstinstitut hoffen und —

wir criubten unerwartet schnell eine bittere Enttäuschung: Der Wirtschuten unerwartet schnell eine bittere Enttäuschung: Der Goden in Wiesen Erkerben von dem welchen Der Gerim Casion leich sich in Wiesen Erkerben von den welchen Der gehme fallen, man lieh sich in Wiesen Erkerben von den welchen Der gehm Casion leich sich in Wiesen Erkerben von den welchen Der gehm Casion leich sich in der Gerim Casion werden der der gehen der der gehen der den Gelichen der der gehen der der gehoden der Gelichen der der gehoden der Gelichen der gehoden der Gelichen der gehoden der Gelichen der Geliche

nicht mit ber absoluten Vorlingenbigett der Aufpruche zagens nicht mit ber absoluten Vorlingenbigett der Aufpruche Zagens nicht net der Aufpruche Zeichten Auflich eine Auflich Vorlingenbigett der Auflichten Au

onnigen Geichgewichts im fernen Often follibiren. "Grafb-banin" bemerkt: Ruffland werbe über eine etwaige Ablehnung Japans hinweg ruhig zu bem großen Werke feiner Selbside-festigung im Osten Affens gurudkleren. "Birfdewij a Wiebomosti" brüden ebenfalls die Hoffnung aus, die keitenden japanischen Kreije würden sich den Reweggründen nich ver-johließen, welche die brei Mächte zu ihrer Haltung bestimmten.

Deitiches Reich.

wünschen.

* Auch in Breslau hat die Studentenschaft angefangen, sich an politischen Umtrieden zu bespeiligen; in einem Aufruf am schwarzen Brett wurde aufgefordert, eine Betition an den Reichschag acque den § 130 der Im sturze vorlage zu unterzeichnen. Wie wir über derreite Linderrein benken, haben wir schwo des Destreren gelegentlich der Verprechung des Josial-wissenschaftlichen Studentenvereins in Halle auseinanderzeicht; in genauer Wiederzade unserer Ausführungen schreibt nun auch die "Schles. 3tg.":

* Wie und von heroorragender Seite mitgetheilt wird, wird unmittelbar nach Pfingsien im preußischen Landtage der Ent-murf eines neuen Bereins- und Berjammlungsrechtes nach dem Mufter bes fachfischen vorgelegt werden. Die Borlage Gulenburg'ichen Borarbeiten vom herbft 1894 gu Grunde Borlage, ber Brunde liegen, bereits fo aut wie fertig geftellt.

* Der Geheime Regierungs- und vortragende Rath im Mini-fterium für Landwirthschaft Moebine ift jum Geh. Ober-Regierungs-

sterium für Landwirthsfast Woebins ih aum Ged. Ober-Veigierungstaty ernannt voeden.

* Jummehr liegt die telegraphische Bestätigung bafür vor, daß die von der beutlichen Kosonialgesellschaft ausgesandt, von der Kosonialachseilung miterführe und von Dr. Frumer umfächtig und energisch geleitete deutsche Togo-Expedition das ihr gesterdt zielt vollfändig erreich bat, it eist die kann Kieger vorgedrungen, und hat durch eine Reihe im Hinterlande von Togo gwischen dem 4. und 6. Grade stillicher Tänge von Greenwich abgeschlössene A. und 6. Grade füllicher Tänge von Greenwich abgeschlössene Berträge die deut is die Racht in hinterlande von Togo gwischen dem 4. und 6. Grade füllicher Tänge von Mitterlande von Den Hinterlande von Mitterlands in die Kinger Williamstellen der Strade füllicher Kinge von will die Kinger der Verlage der die Kinger der Verlage der die Kinger der Verlage der die Kinger der Kinger von Mitterlands des Grades sich der Kinger-Wilmburg eingegangenes Telegramm vom Mittelgier der Gegetänen von der Miger-Wilmburg eingegangenes Telegramm vom Stratig an der Riegerichen von dem Mittelfied der Gegetänen der Kinger-Wilmburg eingegangenes Telegramm vom Stratigun Bremiersteutenant der Mitger-Wilmburg eingegangenes Telegramm vom Statigun, Weckalf, Gara geschoffen und Kompten der Kingerfauf und beständ der Kingerfauf und der Kin

England.

Die Regierung bleibe bei ihrer Anficit und er hoffe, das Sauf werde die Regierung unterftügen. Balfour unterftügte die Erflärung Sarcourts. Der Antrag Mortons wurde darauf mit 193 gegen 19 Stimmen abgelebnt.

Die Ricaragua : Angelegenheit.

Die Ricaragua - Angelegen heit.

Nachbem Nicaragua in dem Streit mit England liein beige geben und unter der Bürgichaft von San Salvador die Bedingunger des englischen Ultimatums angenemmen dat, aben fich die britischen Namischelten in Goniton wieder eingefchifft; nur 58 Sefeldbaten find einftweilen noch guntägelassen worden. Die Siluation in Nicaragua dat sich in wieden zu einer iebe tritischen gestaltet. Aufgeregte Bollsmengen durchzieben die Straßen der Supurfladt unter widen Nufer: "Nicher mit der Kragterung! "Areiwillige sichen fich anwerben. Die regulären Truppen werden in den Kalernen gehalten.

Marhamerifa.

palten.

Surbamerifa.

**Bur Rafifen Raber flatisschen Brässentialen Glaaten bestädistet staden ist alle Betreien auß Ledbefreiste. Beit baben fürstädistet staden ist alle Betreien auß Ledbefreiste. Beit baben fürstädistet ichen jest alle Betreien auß Ledbefreiste. Beit baben fürstädistet bereits erwähnt, das die Einbefrage den Angelaunst des Nechllampies bilten wird, umd ein Etimmungsbericht, der die Kolin. Bief. aus Bestänigna er rächt, bestägt die Kolin. Bief. die Kolin. Bief. aus Bestänigna er rächt, bestägt die konstellen die Kolin. Bief. die Kolin. Bi Bur Brafibenten mahl.

Prenfifcher Landtag.

Preuffischer Lanbtag.

Das Abgeordnetenhaus oerwies am Sonnabend den Gefekentwurf, durch welchen Staatsmittel zur Verbesserung der Behrnungsberichtliche von Arbeitern in staatlichen Verlieden dereit gestellt werden sollen, an eine Kommission von 14 Mitgliedern. Im Landschamister noch die Gelegenheit wohr, die von der staatlichen Vergdausverwaltung bieher auf diesen Gebiet eingeschaften Wegen der von der staatlichen Vergdausverwaltung bieher auf diesen Gebiet eingeschaften Verstellen der Vergleungschaft von Trott zu Solg vom Ministerium des Inneren die Keitunvortung ; er ichsos mit dernahm Geheimer Regierungs-Nath von Trott zu Solg vom Ministerium des Inneren die Keitunvortung ; er ichsos mit dem Ausdruck der Hoffing mit dem Ausdruck der Hoffing mit dem Ausdruck der Hoffing mit den Keitung der Hoffing der Erick des Jaules wurden genichtige Bedenken der der Ausdruck der Ausdruck

Albgeordnetenhane.

62. Sigung vom 4. Mai. Die erfte Berathung ber Arbeitei-Bohnungs-Borlage wird fort-

Theater und Mufit.

Theater und Musit.

— Berlin, 5. Mai. Der Evangelimenn, musstalisches Schaupiel in poet Butgigen, Dichtung und Musit von Wilde in Bei 16 el m fi einge eine Wusstellung und Musit von Wilde in der Gerbaufe eine eine Wusstellung in Geschieden Derenhaufe einen liefen Eindruck auf des sohlteid eisteinene Mublimun Der erie Allt unterbalt durch den Ausstelle von Ernit und Scherz in Bistern aus dem niederösterzichlichen Wolfsteben. Tet feliefen mit einer Austäntophe. Der zweite Allt in mendich trautig. Selbst der religiöle Troft erblägt vor diesem Dunfel des Menschwenden im äuseren und innere Keen. In der somopstitungeit sich wenn auch nicht in allen Theilen, eine gewandte und hitzte haub, die durch eine Musik Wistung und Schmerz bis auf Reußerste zu treiben vermag. Die Hautenbaltung spielt zweiten Willem der Verlage den wurden. Die beutz die Wacht der Musik Wistung und Schmerz bis auf Reußerste zu treiben vermag. Die Hautenbaltung spielt zur der der der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Western der Western der Western der Western der Verlagen d

Antrag der verantwortlichen Minister ergrissen werden und ein losder Untrag sei der Königin nicht unterbreitet worden. (Lauter Beifall.). Intere Bei auch eine Angeleichen der Mehren der M

Die erste Berathung der Albeiter-Mohnungs-Vorlage wird fortgefest.

welche "die geistige Rost mit Gift würgen" zu Felde und dellarit

ko aus diesem Anies zugleich auch als Gegner der Umflurzvorlage

Rich nur fruchloß erstellt, auch frevellicht wär es

Des staden Gederins die lacher eine alle "Bestenstlinge"

Des staden Gederins die lacherischen Möger

But Seilung des Schodens den Schuupnunm zu hilfe,

Edur und lede lieden gleicht zu frühen.

Darum wendet er sich auch lieder an seine alte "Becken-Klünge"

und lacht sie ein "geschäaft aus der Schode zu schwer" und "die vergolderen Gegen der gestenden Wode mit Itobigen Etricken als

geleimt aus Zatitch und zumen zu entlaren." Und lobig sind in

der That die Streich, die der Forden in der "Butunft", der nach

wie vor Alles recht ist, nach Annet Alles freigeig gegen die Feri
beitsbeitrebungen in Kunft und Lichtung ausstheit. Schließlich zieht

er humperdin, dessen "flichte Richare" — ein Geneundsgeden,

"ind im Sturm die Seelen der längt nach Welchil lechgenden

Zunicher erstellen", gegen Michael Magner aus. Diesen Mann, der

Beit und die Liefter Staderine zu machen, dass er

Rom nücher Liefter und zuschlender rechtlich

Den nüchter Musst. Des unställich deben

Ihr ander Eugen und zuschlender freilich

Den nüchter Eugen und zuschlender freilich

Ben nüchter Musst. Des und gesche deben

Ihr des finungenteit Geschoter im Staderes.

Die hoben Seben vertungt es läglich

But der Wille Deben und Besche in Staderes

Die hoben Seben vertungt es läglich

But der Wille des Benauen. Die este Gleichniß

Bun Mäubergeschichten, zu roben Hünerh

Den gewaltigen Isoden und Walchells Wier;

Bu martsofen Auspen der Minneromantit

Bertratet es die Frauen. Die fercentlich vollende

Bertallicht es die Mär vom flustebaren Mauhe,

Der Eigni unter Gäuben deser leiter

Led der Bestellungen einig geweisigne Bachstumt

Minner Schunder einschlichen Berteiler Leiter

Des den Brider ermeilt in Mitter geween,

Ihn ihrem Schunne die Geschone sonner.

Der Eguste und Geschone bekenne,

Ein Mitter



flein beige edingungen ie britischen Idaten find i Nicaragua regte Bolks-ter wilden fen fich an-

abl in ben uis Sebbierfrage ben immungsbebeitigt bies. Woglische bei

Woglische bei

ein Sobren uur einen
Eilberfrage ben

ein Sobren uur einen
Eilberfrage ben

ein Sobren

Eagu

einen großen

in beden

Fahrte beim

Bartel beim

B

ben Gesets
speriode
s von Trott vortung ; er burch bas burch bas ber Welt ge= Von allen Von allen gegen ben ission etwas ipion etwas
r Debatte ift
und Freiherr
inen Berfuch
bas Almofen
e Berathung
Kommission
chste Sigung

u hilfe,

ige wird forts

oeten-Alinge"
1" und "die Streichen als flobig find in fit", der nach gen die Freischlich freit n Mann, bei

lends thum ! ar:

trenge

Wennignen vom 14 Augustecht gut Verteifend die Berpflegungskationen.

Be folgt die erste Lestung des Geschentwurfes, betreffend die Berpflegungskationen.

Reg. Komm. Ech. Nach v. Arott zu Solz: Die Borlage ist darauf gerichtet, gefährtete Tijstensen vor dem Untergange zu dernachten und der Ragadondoge entgegenzumiten, die in den Ietzten Jadren in erschrecknedem Wosse zugenommen hat. Die Berpflegungsfiationen in siere heutigen Organitation haben sich nicht derwörtige sie kontrollen der Verleier und der Angenommen hat. Die Berpflegungsfiationen ju verdinderen weiter Kreie nur der Lettele Isofschab geleiste faben. Besonders wichtig wird der Angeleichte der Verleiften untgegenzutreten, da er den Rachweis etdringt, od der Arbeitstoße die ihm angetragene Albeit abgeschen hat, in welchem Kasse dann die Bestiadung erfolgen sam; heute ist eine solchen Kasse dann die Bestiadung erfolgen kann; heute ist eine solche Bestirafung meist nicht engängig, weil der Rachweis der Arbeitsberweigerung meissen sich erhausen der Verleiche Angenge und der Arbeitsberügerung meisten micht erkoacht werden Angen der Kenner der der Verleichung der Verleichung auch bestiedigen, aber sie werde vermindert werden.

Werden.
Abg. Brütt (freisoni.) äußert Bedenken gegen den Entwurf, ben er an eine Kommiffion von 21 Mitgliedern zu überweisen be-

Monen der großen Betriebt seiner Partigenossen dem Antrag auf Monmissondbrathung der Monmissondbrathung der Anderschaft seiner Propen in Entwurf gestend, son der in Gegenschaft den der interferenden der eine Verlage der der Gesten der Entwurf gestenden er angene der Gestenden der G

Beer und Marine.

(Ernennungen, Beförderungen und Berfegungen.)
von Gaedede. Major z. D., zulest Lauptm. und Komp.
Chef vom Inf. Rigat. Rr. 19, zum Bezitfa-L'ffizier dei dem Andre.
Fesitf Burg ernanut. Freb. v. d. Dien gen. So den, fülderer
Kadett der Saupt-Rodettenantalt, in der Atmee und zwar als dieraft.
Bott. Kähnt. dei den Ehfting. Ulan. Mett. Vir. 6. angeftelt.
Eiteiow, Set. Lt. vom Inf. Regt. Rr. 27, zum Premier-Lieutenant beföret.

Perjonalnachrichten.

Dem Riarre Braun an der heiligegeile. Liedelinburg ift ber Kronenorden 3 Al., dem Salgifcdemeilter und Schwimmelbere Frans Lute zu halle a. S. die Rettungsmedaille am Bande verlieben borden.

Bermifchtes.

Rirchliche Anzeigen.

3n Reumarft: Mittwoch, den 8. Mai, Borm. 10 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier, Baftor D. Hoffmann.

Standesamts-Radridten von Salle

Etandesamis-Radicideen von Hale
vom 4. Wai 1895.

**Unigedoten: Der Schänfmirth Bruno Kaul, Leipzig-Aleinstichoten und Nugalte Schramm, Leipzig. Der Möbelpoliere herm, Sichm und Ghriftene Müller, Leienach.
Scheichiefungen: Der Fer Kormer Otto Löside, Thorltraße 25 und Marie Alteie, Meingatten 24. Der Kaufmann Kriedrich Zentre, din der Weitele, Meingatten 24. Der Kaufmann Kriedrich Zentre, din der Weitele, Alleinsticht eine Mille Meiner Mille Meiner Gent Meidelt und Nuna Berger, Mansfelderitraße 44. Der Schmein Spermann Indeidet und Nuna Berger, Mansfelderitraße 44. Der Schmein Spermann Indeidet und Nuna Berger, Mansfelderitraße 44. Der Schmein Spermann Indeidet und Nuna Berger, Mansfelderitraße 44. Der Schmein Spermann Indeidet und Wilkelm Geofe, Jägerplag 30 und Maria Baldel, Schweitsleitensse 34. Der Kaufmann Mugalt Opferung und Schwig Krag, Brunnagate 2. Der Mantermeilter Undolf Banje, Ballenitoft und Martia Schlieg, Schweiter St. Der Maldiniensleichter Die Sander Kauffligeriche 3 und Mina Kerlen, Jacobische 45. Der Maldiniensleichter Die Sander Kauffligeriche 3 und Bunna Kerlen, Jacobische 45. Der Maldiniensleichter Die Sander Martia Schweiter Striebrich 24. Der Maldiniensleichter Die Sander Schweiter Striebrich 24. Der Maldiniensleichter Die Sander Schweiter Striebrich 24. Der Meister Striebrich 14. Der Meister Striebrich 24. Der Miller Striebrich 24. Der Meister Striebrich 24. Dem Gleier Ernt Laudicht, II. Schlesgafe 6, eine Zochter, Minna Ein Martha. Dem Giendorer Striebrich 24. Dem Gleier Striebrich 24. Dem Willerder Striebrich 24. Dem Schweiter Striebrich 24. Dem Gleier Manter, Elbarter Schweiter Striebrich 24. Dem Gleier Schweiter, Minna Martha. Dem Giendorer Schweiter Striebrich 24. Dem Gleier Manter, Elbarter Schweiter Striebrich 24. Dem Schweiter Striebrich 24. Dem Gleier Manter, Elbarter Schweiter Striebrich 24. Dem Gleier Schweiter Schweiter Striebrich 24. Dem Gleier Manter Schweiter Schweiter Schweiter Schweiter Miller gebe. Zusahl, 70 Jahre, dlied 24. Der Schweiter Ernt Schweiner Striebrich 25.

Standesamts-Radridten von Biebidenftein.

Etandegamts Nachrichten von Giebigenstein.

Melvangen vom 27. April bis 3. Mai 1895.

Mufgeboten: Der Kesselstliche C. B. D. Guttsche und R. C.
M. Werte, hier und dasse a. E. Der Hummermann K. N. Leetsch und L. N. C. Barth, dasse a. E. Der Hummermann K. N. Leetsch und L. N. C. Barth, dasse a. E. Der Hummermann K. N. Leetsch und L. N. C. Barth, dasse E. D. Dendemann C. N. R. Rrenzien und C. M. N. Wost geht, dasse A. D. Ger E. G. M. Leetsche C. D. C. Barthondermeister G. C. Braumann u. Z. C. Grander G. L. C. G. Dendemadreneister G. C. Braumann u. Z. C. Grander G. G. Miller eine Cohn, Artefunder G. D. Den Ganderbeiter R. C. Rutter eine Cohn, Lieftenbeiter G. C. Brutter eine Cohn, Lieftenbeiter G. G. Brutter eine Cohn, Lieftenbeiter G. C. Brutter eine Cohn, Lieftenbeiter G. Brutter G. Brutter eine Cohn, Lieftenbeiter G. Brutter G. G. Brutter G. Brutter G. Brutter G. G. Brutter

Badenmister F. G. B. Nauenoon eine Louner, Sops Andman frieds 9. Gefforben: Der Janbarbeiter S. B. M. L. Büttner, 64 Jahre, Forsse Breitenitäge 8. Des Palparbeiter F. M. Müller Tochter, 2 Monate, hobestraße 18. Der handarbeiter F. M. Nind gen. Schön-bert, 53 Jahre, Bödiriags 9. Des handarbeiter F. Utrich Tochter, 1 Monat, Keilflugg 43a. Des Horbardermeister E. F. W. Beter Cohn, toblgeb., Große Brunnenstraße 50.

Freundenlifte.
"Dotel Jur Ctadt Damburg". Geurest-Wajer und Belgabe-Rom. Freiherr " Gunt aus Erfert. hauptmann um Belgabe-Abjatum Kadau von hofe aus Erfert. hauf der Belgabe-Abjatum Kadau von hofe aus Erfert. Eine Brenn aus Justin. Die Belgabe Belgabe der Belgabe der Begran aus Bernburg. der neht grun aus Erbertung. der neht grun aus Erbertung. der neht grun aus Erbertung. der neht grun aus Erfertung der Seine der Belgabe der Belgabe

Reinkard aus Dierstaulen, Regierien aus Bertin, Alls aus Möhlbaufen I. S., Lobanberg aus Bertin J. Wolff aus Bretinn. W. S., Optjerer aus Granffurt a. W., Julius Soldming aus Bertin.

Minister Stephen. August.— Saunst Jehrte. Joffmann aus Retinn. Deire Bretin Bertin Leiter Stephen aus Stendamm aus Bretin.

Mannen Stendamm aus Bretinn. Saumefürer Aufsten aus Stendamm aus Bretin.

Ködnen. Kinchter Miert Gehnfte aus Schligheim. Kinchter Gonfal aus Stenfalben. Bedamm n. Kinchter Micht Gehnfte aus Schligheim. Vereinstellungen b. 8th. debed aus Staffert. Micht fürz Dr., Sacoth Leutz Walde aus Misfelt, Micht Fanz der Ausgebart. Vereinstellungen b. 8th. debed aus Staffert. Micht fürz Dr., Sacoth Leutz Walde aus Misfelt, Micht Fanzig aus Bleimen. Beingen aus Bertin, Misfelt aus Schmidt. Schlieben der Schlieben

Seidenstoffe birett and der Rabrit bon von Ellen & Koussen, Grefold in jeen gnaak in keinken. Schwarze, leetige n. weike Schwelinge, Sommit

Alle Anzeigen,

welche für Landwirthe bestimmt sind, werden in fachgemäss.
Weise für sämmtliche Zeitungen besorgt von dem
Special-Annoncen-Bureau für landw. Anzeigen
Otto Thiele

466] Berlin C., Brüderstrasse 3.

V. Magdeburger Pferde-Lotteric. 2200 Gewinne i. M. von 72 000 Warf. Saubtgetvinne i. M. von 10 000, 5000, 3000 Wf. 1c. Richung am 16. nub 17. Mai 1895. Breis des Loofes 1 de. (11 Loofe 10 de.) Vorto u. Lifte 30 d.

20. Etettiner Pjerde-Lotterie.
3010 Gewinne im Wethe von 247 500 Mart.
Sanptgewinne: 18 Cantipagen und 200 Bjerde.
Biehung am 14. Mai 1895.
Breis des Loofes 1 d. (11 Loofe 10 d.) Borto u. Lifte 30 d.

9. Marienburger Geld-Lotterie.
3ichung am 21. und 22. Juni 1895.
3372 Geldgebinne = 375 000 Mart.
5andigebinne: 90 000, 30 000, 15 000 Mart.
Freid des Zoolés 3. (Chotto und Life 30 4 cetta).
Su beziehen durch die
Expedition der Halleschen Zeitung,
Salle (Saale) Leitzigerfraße 87.

Amtliche Bekanntmachungen.

Befanuttunaljung.
Megen Baues der Straße Spickendorf — Schwerz ift diefelbe der Straße vom Jentz'schen Gafthof dis jur Molterei in's diechoof dis duf Weiteres für fremdes humpurst gesperret. Hohen thurm, den 1. Mai 1895.
Der Amts-Borficher.
J. B. H. Hapig.

Familien - Nachrichten.

Berlobungeanzeige. Ida Thiele

Kurt Lutze Berlobte. Löbniş, im Mai 1895.

F5648

Todes=Alnzeige.

Seute früh 1/23 Uhr entschlief nach Gottes unerforschlichem Nathschlusse nach lurzem Leiden unsere berzensgute und sorgs same Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, die

verw. Fran Gutsbefiger Wilhelmine Barth

geb. Lautseh [5641 in einem Alter von 64 Jahren. "Aber ich mil Cuch wiederichen, und Guer Sers foll fich freuen, und Guer Sers foll fich freuen, und Guer Freude foll Riemand von Guch nehmen."
Die trauernden hinterbliebenen.

Bwintidona, Gottens, Calbea/S., Steubeln, Schweinig a/G., am 5. Mai 1895.

Drelle u. Satins

Knabenanzüge 15663

in reicher Auswahl

H. C. Weddy-Pönicke,

Leipzigerstrasse 6/7.



W. W.

Damen- u. Kinder-Confection.

feinstem Damenputz, Kleiderstoffen

Modewaaren

etet das Lager eine besonders iche Fülle der geschmack-ullsten Neuheiten in grösstem Sortiment.

Der Bezug von Waaren aus dem Geschiftshaus J. Lewin empfielt iste hunsomehr, als die weitgehendste Bürgschaft für gutes Tragen auch bei den billigsten Stoffen und Gegen-ständen geleistet wird. Die Preise sind ausserhalb jeder Longurgenz.

10 XX ON es Angebot in reinwollenen

Beige, Loden u. Cheviot.

Ganzwollene, praktische Stoffe in hellen, 90–120 cm breit, das Meter 50, 65, 75 Pr., M. 1,–, 1,50, 2,00.

Melange-Loden, Neuheiten.

Vigoureux-Stoffe, Neuheiten.

Vigoureux-Stoffe, Neuheiten.

Karirte u. gestreifte Stoffe.

Ganzwollene, solider, hochnoderner Stoff in 95–120 cm breit, das Meter 55, 80 Pr., M. 1,25, 1,75, 2,00.

Logentee Meron-Gewebe 100–120 cm breit, das Meter 70 Pr., M. 1,00, 1,35, 1,75, 2,25.

Karirte u. gestreifte Stoffe.

Ganz Wolle, sparte Streifen, Karos und Fantasier 100–120 cm br., d. Mtr. 70 Pr., M. 1,100, 1,75, 2,00, 2,50.

Fantasiestoffe, hervorrag. Neuheiten.

Ganzwollene vorzügliche Qualitäten mit 100–120 cm br., d. Mtr. 70 Pr., M. 1,00, 1,20, 1,50, kleinen und grossen Fantasienustern, ent 100–120 cm br., d. Mtr. 75, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50.

Brochirte Fantasie-Stoffe.

Hechaparte, ganzwoll. Fantasierweben mit 100–120 cm br., d. Mtr. 70, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50, 4,00.

Geschäftshaus

Halle a. S., Marktplatz 2 u

orderede de la compa Broben, Cataloge und Aufträge von 20 DNk. an portofrei.

Bei Probenbestellung Angabe der art und des Breises erbeten

ferde-Loose à 1 Mark
11 Loese für 10 Mark
ersendet F. A. Schrader
lannover, Gr. Packhofstr. 29

Badesalze Badeschwämme, Loofahartikel, Medic.-Seifen. Toilette-Seifen

Walther's Nachf.,

Sommer-Kleiderstoffe,

große Auswahl reizender Renheiten

Carl Steckner,

Leinen-, Wäsche- u. Aussteuer-Handlung.

!!Elegante gestickte u. englische Tüllgardinen!!

Aufgabe dieses Artifels aufer-utich billig! [5479] Willia. Walter, Boststraße 6.

Kegelspiele, Pockholzkugeln

empfiehlt in großer Huswahl H. Taube, Drecholermitr., MI. Canbberg Mr. 4.

Fröbel'scher Kindergarten

staatlich concession. Kindergärtnerinnen-Seminars Eyssell-Weidling (vorm. L. Sellheim), Laurentiusstr. 7. Aufnahme neur Zeglinge jederzeit.

Grudekochöfen

Cransportable Spar-Kochherde



Gruneberg,

Ferniprecher 432.

Beiftftrage 41.

Geschäfts-Eröffnung.

Auf meine Anzeige vom 30. ptr. Bezug nehmend, theile ich hierdurch ergebenst nit, dass ich morgen am 7. Mal in meinem Grundstücke Gr. Klausstrasse 38 cin

→> Colonialwaaren-Geschäft |←→

Wein, Cigarren, Landesprodukte, Sämereien, Vogelfutter für in- u. ausländische Vögel

unter der Firma F. H. Schubert
eröffnen werde. Ich bitte um gefl. Beachtung und Unterstützung meines
Unternehmens. [5656]

Halle a. S., 6. Mai 1895. Hugo Schubert.

mer Baare, geformt aus vorzüglicher Kohle, glatt und foliber Preise empfiehlt bestens die r tro Nafprefanlage ber Grube Robert bei Wandleben,

Rotationedrud und Berlag von Otto Thiele, Salle (Caale), Leipzigerftrage 87.

Station Tentschenthal. 3. A.: Carl Brandt.

Walhalla-Theater.

Durdweg neuer Spielplan!

Tit Moser-Truppe, Gitte-Batterre Mrobaten.—Die Gefellichaft Alberto, Darfieller ber mufflalichen Jonglies und Schancter Bantomine "An der pomitigen Stocqa". (Zemfationell"). — Daß Rigall-Trio, Buroous Gymaniffer an ilbernen Retten. — Mr. J. Famera Rigall, Paraoure-Gymilbriif auf det arabijden Byramide. —Die Edwelten Ingeborg und Helga Sandberg, ichwebijde Mational und Chauter onge Nationals und Charafters erinnen. — Fräul. **Jenny Lind**. er KoftümsSoubrette. — Herr **Kar**l Baron, Gefangs und Tang-humorif Beginn 8 Uhr. Enbe 11 Uhr.

National-Theater.

"Unfere Franen" Luftfpiel in 5 Atten von Guftav v. Mofer und Franz von Schönthan. Dieustag, den 7. Mai

"Der Walgertonig" Gefangspoffe in 4 Aften von B. Mannftadt Mufit von Steffens. [565]

Beften ber Feriencoloni Fritz-Reuter-Abend

bon Max Schwartz. Dollwal (2, Diethag, ben 7, Wai, Abouds 8 11kr, im Saale des Sotels "3, Arondring".

Billels im Borverlauf in ber Muffallenbandlung des hern Hothan, Steinftraß und der Der Burgan des hern Heendel, Markt.

Verein für Erdkunde.

velenin in Erthunde.

Siuma am Mittwoch, den 8. Mai, um 8 ihr im Svelet jam Kronpringen.

1. Befäulischung über Bereingung der Bereinsbülicheft mit Derjingen der Maturiforlächenden Gefellschaft umd des Maturiforlächlichen Bereins.

2. Bortrag des Berein Profess unter Gortring (als Gass). Jur Titergogaphie Brafiliens mit befonderer Midflicht auf die Imagebung von Midbe Janeiro.

Kirchbost.

Kirchhoff.

Sing-Akademie. Dienstag Abends 6 Uhr Uedung in der Boltsichule. Anmeld. 6. Reubse, Schillerftr. 55, Borm. 10—11 Uhr. [5627

Stahlbad Lauchstädt b. Merseburg,

enehmer, ruhiger Landanfenthaltsort. Wirtjam bei Blutarunth, Bleich, t, Nerbenichwäche, überhaupt Schwächeguftanbe, nach Wochenbetten, fernen mungen, Rhenmatismus und Gicht. [4970] Anfang der Saifon 23. Mai 1895.

Sämmtliche Mal- und Beichen-Mtenfilien

für Oel-, Aquarell- und Paftell-Malerei balt bei Bedarf in frifigen und besten analisten zu selbb Breifen angelegentlicht empfohlen

Paul Simon.



Theebutter taglid 2mal frift, nach Biener Art gebuttert.

nar, reine Maturbutter, à Rfd. 85 Frifdjefte Gier.

F. H. Krause, Große Ultiditraße 40, getsiger Etraße 96, Wilter Wart 18. [4907

Unwiderrufich. 9, Prinz Carles. Unmiderrufich.

Der 21/2 jährige Wunderknabe Otto Pöhle,

welder Alles G-schriebene und Gebruckte sließend vom Natte ließt und durch diese phänomenalen Leitungen 3. 3. in Verlin und Leitsig alle Welt in Erstaunen segte. Täglich Rachmittag von 4 bis 7 libr 3. in schen. Sintritt 50 Ph., Kinder die Hältste.

antirt reinen

Rittergut Köftrig

Bienen = Honig Bleehen, à Cir. Mr. 3,25, Wiefenhen, à Cir. Mr. 3,00, in Waben à Pfund 1 Mart 25 Pfennige, Echleuderhouig à Pfund 1 Mart in fleinen und großen Buchfen offerirt offerirt ab Mittergut Kördisch öfferirt ab Rittergut Körbisdorf. Zuckerfabrik Körbisdorf.

Mit 1 Beilage.



2,25. 2,50.

.00.

200

ng beten.

nglisch s außer: [5479

geln

en 92

Gier. e 40, 96, [4997 ruffic. öhle. urch Diefe nen jeste. (2)

3,25, NF.3,00 ₹£. dorf.

ldac rmftr., urg, en, ferner 95.

Salleide Lofalnadridten vom 6. Dai.

Das Regiments-Exerciven des Magdedurger Bussiliersegiments It. 36 und das Brigades Exerciven der 18. nig anteries Prig ade, zu welches außer dem genannten Remennten Netwent noch das Infanterie-Regiment At. 71 gebott, soll in diesem ahre wieder auf dem hiefig en Cycrzierpla ze und einem heit vieder auf dem hiefig en Cycrzierpla ze und einem heit der Exertiner Regiment At. 71 gebott, soll in diesem ahre wieder auf dem hiefig en Cycrzierpla ze und einem heit der Kindlach auf die wieder die dem eine kiede das mit lugen Unterbreckungen häusig wiedersterende Bezugen ihrer Feldmart zu diesen ledungen für die Gemeinbem ihrer Feldmart zu diesen lledungen für die Gemeinbemitsieder mit sich dringt, durch Bermittelung der Konigl. Regierung mitter Feldmart zu diesen lledungen für die Gemeinschaft werden Jahre wo and Regiments und Brigades Exerciven diesem Fahre wo and Pegindung, is von ihm selbst sich nicht und vorden mit der Regründung, is von ihm selbst sich in Musslicht genommen gewelen selbsielelledungen ab dem neuen großen Truppen-Uledungsblage dei Lodung abzuhalten, zie dem mit Michael der Reichstag an den un Bergrößerung diese Blages geforderten Mitteln gemach hälte genügender Raum für semmtlich 4 Aysfanterie-Visigaden die genügender Raum für semmtlich 4 Aysfanterie-Visigaden des Ultum das in den genomben Maum für semmtlich 4 Aysfanterie-Visigaden die die hat sich genügenden Mittel sich einzeigen, dem der Exuppen-Uledungsplages die Lodurg dereichen Mittel in dereichen gesten von die Kruppen-Uledungsplages mit großer Freude, degen den der Mittel zu der Kruppen-Uledungen, welche jest dort abgedalten netwen sollen, sind der Exuppen-Uledungen, welche jest dort abgedalten netwen sollen ist die Sturgen und der Kruppen-Uledungen der seine gesten der den sollen dies durch die eigentlichen Mandower au geschen pfligt. Die Opposition gegen die Ginrichtung dieser Riede von solsaldemoteatische und freistumiger Seite gemacht wird, iedes don solsaldemoteatische gespan den von ihmen immer vorgeschobenen litt ir zie der zu und der de

nachften Berjammtung, melde am Gonniag, ben 9. 3mit, ebenfalls im "Nolenthal" abgehletne wich, foll über bie genannten Buntte ferhintit Beldeling desigt nereit." Im Gannaberd bietet im aus in Liebertrieft "Eintrauft". Bur Sannaberd bietet im aus in Liebertrieft "Eintrauft". Bur Monfalte in the Gedete Gittlungsfelt. Nach einem ich von vorgetagenem ichnungsollem Belogsteit. Nach einem ich von vorgetagenem ichnungsollem Belogsteit. So den der Stellen der Gestellen der Gestellen der Gestellen Ge

murde deshald als Jubifaume-Nimmer bezeichnet. Das hat schonnafs Niemand gestaubt! Gestern Abend zog eine Gesellichaft schrenber Annister durch unsere Stadt, die zur nicht geringen Beluftigung der Jugend zwei sahme Bären, die gang gemüthlich hinter Bugen bertotteten, mit sich sührte. der Alafen der betrotteten, mit sich führte. der Alafen die Gestern Andemittag stützte in Ds m ün de der Jahre alte Sohn des handerbriers Da unt dem Keinstammeln von Maitästern von einem Baum herad und berachten Unteraum. Der Knade wurde nach der Klinit bier seibli gedracht.

tendern Unterarm. Der Anabe wurde nach der Alinit hier iebbt gebrach.

Inde Gehwerberleite wurden Erde vorriger Woche in das Anapsächsteinutenbaus Vergmannstrolt eingeliefert. Dem einen, Altebiete We n. 2.1 aus Sollied, war bei Bedroerluchen durch ein bereibtellnedes Stieß Gien ein Ruß told zermalnt worden, der andere, Bergmann Aj de en da aus Kröffuln, war durch niedergehene Kollenitäte in der Grube Carl Worig verfächtet worden, wobei ihm ein Witbelfäulendruch zugefügt worden war.

— And dem Fenker verfücht in dem Grundville Schillerin. Is bedienltt, agleich worden der kieden der der der Geriebe Carl werden der der der der der der ficht dem verfächt und gereitet. Den Grund zu der der der der der fille dem er Rachkäftigtet zu Thel genoden, die dem Wäden wegen leiner Rachkäftigtet zu Thel genoden. Der der Mäden wegen leine Packläftigten Agl. Standesamke angenedder worden 35 Bestonen, und war an Entifatung 1, Lungenrichtung 2, Langerläden und zu Kartischen aus der einteilung 1, Lungenrichtung 1, Langerläden und 1, Langerläden

Tedel-Ansftellung im Wintergarten.

Teckel-Aussitellung im Asintergarten.

I. Salle a. S., den 6. Mai "Männe", der seit Somnabend als Gast unter uns weißt, ist eigentlich ein Fremdling in untern Laterland, ja man weißt nicht einmal, wo seine Wiege gestanden hat. Es nutro zum dehauntelt, er seit aus Somiens zu uns gedommen, aber Niemand sam es denecht. Und doch ist er heimisch gemoden dei uns, seine Zauferteit und Kusdunet, eine Zreie und Schlaubett, haben ibn um fall unnehbehtlich gemacht. Habet inden ist inn fall undrüberteit gestellt der Sacher linden seinen Nuhm. Es ist daber nicht zu ernennehen, wenn sich die eben Kertreter seines Namen, die Bishbatten alle Kander untern Allum. Es ist daber nicht zu ernennehen sahlteiden Veltades aus Rah und Krein zu erreuen haben.

Um er sie n. Za ge seines Sierleins bertußen guben noch einige friitsiche Menichen, Mereistichter genannt, sein Keußeres zu bemäßeln. Beber auch sie somie seines Sierleins Vereins Vereins der Vertugen bedauer und ber auch sie den werden und bei den Keuferes zu bemäßeln. Beber auch sie somie seines Sierleins Vereins Vereins der Vertugen der Vertugen der Vertugen und Vertugen und Vertugen der Vertugen d

Mm er il en Z ag eines berfients vertuckten zwar noch einige tritice Menichen, Breistichter genant, fein Acuteres in bemäßen. Aber auch sie sommen die fonnten dem Jauber seiner Berion auf die Dauer nicht widerschen und sprachen die feiner Erion auf die Dauer nicht widerschen und sprachen die feiner Erion auf die Dauer nicht widerschen und sprachen die feiner Erion auf die Dauer nicht wollen knerken Preise er eine Genönkeit rücheltloß ihre volle Anerham gene der die feiner Schaften zu Agerbaus", 28ch. An das dar i aß. Leipig Connenity; 2. Alleien Z. Bei S. B. Da ad ar i aß. Leipig Connenity; 2. Alleien Z. Bei S. B. Da ad ar i aß. Leipig Connenity; 2. Alleien Z. Bei S. Bei S

Bie wir nach Schluß ber Redaltion ju unferer Breude erfahren, ift bas Berbot bee Schliefens von ber Polizeiverwaltung bald darauf gurtidgenommen worden, fodaß bas Schliefen feinen ungefiorten Fortgang nahm.

Mansfelbiche Rupferich'efer bauenbe Gewerfichaft.

hammt-Lebit an kupfer war 16 27,800 t. kupfer überbaumt, tas find 200,2125 t. kupfer meig als 1893 und 1025,795 t. meig als 1893 und 1025,795 t. meig als producit.

An Salbyrodulten find in 1894 dargeitellt: auf den Nobhütten 38 070,080 t. Holie den Nobelliten auf 524 410 t. Minern, auf den Sputhitten 19 126,690 t. den die Nobelliten sputhitten 19 126,690 t. den Nobelliten sputhitten 20 126 t. den Nobelliten sputhitten 20 126 t. den Nobelliten sputhitten 20 126 t. den Nobelliten 20

Die vollsändige Kertigstellung der bestglichen Aulagen wegen Trodenlegung des Salsigen Sees find im Laufe des Kahres 1895 zu erwarten. Das Returnstermögen der Gefellschaft feltl fich auf 12 677 107,14 M. genen 15 480 673,28 M. im Borjabre.

Der Reiervefonds betier fich Ende 1894 auf 5 750 817,32 M. genen 6 455 250,60 M. im Borjabre, Darmitet befinden fich Jimmobilien, absigstich 73, bes Kaufe rein. Tage: Werthes, im Könle von 458 514,24 M. Seier treten 767 514,26 M. gegen 1893 weniger auf, was in der Sausfiache darüb der überüber der Grundfläche des Gese 144 000 M. sitz Kickerecktigsteit und Robertungung — jest nicht mehr vorhandene Berechtigungen — wieder abgeleit worden find. 2% iberon ergeben 760 666,66 M., die obigen 6847,60 M. find entstanden durch zu Betriebszweichen abgetreten Edmobereien.

Aus der Proving Cadien und ihrer Umgegend.

Alls det Froung Eadleil und ührte Umgegend.

L. C. Merfeburg, S. Mai. (Landwirthsichaftliche &.) Kür Sonnabend den ersten Juni ist im Merseburg (Twoss)
eine Bersammlung gler dezienigen Bersönlichteiten im Arcise Merseburg geplant, welche sich sit die de debung der heimischen Kreise-Arcein Merseburg mis, welcher die anderen landwirthschaftlichen Arcise-Aerein Merseburg aus, welcher die anderen landwirthschaftlichen Bereine im Areise um ihre Theilnahme ersucht bat. Herr Landes-Sestonomierath von Wendel und herr Gestütlicherter von Branconi haben ihr Erscheinen in Aussicht

geseilt. Et Cuerfurt, 5. Mai. (Die Anförung ber Bucht-ftiere) im Areise Duerfurt, welche aum Bededen frember Rühe ver-wender werben follen, sinder vom 13. bis 29. Mai falt. Die Dri-tladiten bes Areises find bierzu in fünf Begite eingeftellt worden. Die Ortsträder baben personlid der Gadau beigundenne und bafit pu forgan, daß die angelforenden Eitere von dem Besignern bereit ge-balten werden. Die Stiere sind ber Roe-kommissen werden.

teben, Borne und Sissory vertichen worden.

— Göttingen, 4. Mai. (Dem Bismardfhurm) auf dem Handelg in neuerdings wiederum eine Zafel zugefügt worden. Zeing Alfrecht von French in dem Anfacht in 2est Steinen Maires Einem Kannanstell gehiltet mit der Indantit: "Zed Steine Maires Einem Steumfanzig.

— Giffern, 6. Mai. (Bon einem fid weren Unfall) wurde auf dem neuen Angalitischen Schaft 1895. Auch 1895. Auch von der Vertigen, der Weiter der Vertigen, der Weiter der Vertigen, der Weiter der Vertigen der Vertigen, der

pourde der Ferunglickte mit soldere Genedit unter das Kinn geldigen, daß er an den Kolgan deies Schlages nach furer zeit verfit art. N. finad im 28. Ledensjahr und hinterläft Frau und 3 unergagen Kinder.

W. Gischach, S. Mai. (Die deutsche fichen Burschen, sindere Konstellen und deutsche der des fielen des Geschen des Geschen und auf dem Wartschen der Geschen der der Geschen der Geschen

die erste Begegnung der beiden bereits "briestlich" verliebten Les statt, und da man jest erst gegenseitiges Gefallen an einander sie fo wurde vor der einstweitigen Ternmung Berlobung und, bereits erwähnt, vor einigen Tagen dockset gefetet. Der Gitt mobligabend und besitgt ein gutgehendes Fabristationsgeschafte und gestellt der Berloberte wohl als Andensten unt wahren.

Schwurgericht zu Salle a. G.

-z. Salle, 4. Mai. (Wiffentlicher Meineib.) In h beutigen Sigung fam zur Verbandlung die Untlage gegen die w wittwete, frührer Walchfrau Warte Koblberg geb. Uhler do erf aus Giebichmeinen, am 2. Othober 1885 in Asprendorf Salzmünde geboren und noch unbestraft, wegen wissentlichen Meine

2. Salle 4. Mai. (Abiffentlicher Meinelb.) In 18 wilturele, frühere Bolchfrau Marie Robibberg ged. Ublie wilturele, frühere Bolchfrau Marie Robibberg ged. Ublie der in 18 der 18 de 18 der 18 de 18 der 18 de 18 der 18 de

Gerichtszeitung.

- Stendal, 5. Mai. (Das altmärtische Schwigericht) verurfeite den Das altmärtische Schwigericht) verurfeite den Abprach und Abraham zu einer Magftrafe einem Jahr Zuchtbaus zu den Buchtbaus.

Lette Draft- und Ferniprednadprichten

Letzte Tralit und Ferniprechnachtrichfein.
Bertin, 6. Mai. Bei dem Abbruch des Jaules Maufitals 75 if eine Mauer eingefürzt. Mehrere Ardinurden verfchittet, wei davon schwer verwundet.
Wien, 6. Mai. Die Kriffs ist nunmehr beigelegt. Wemishungen des Neichsfinanzministers Kallah, einen Koromis zu Elande zu brügen, wodurch es ermöglicht wirden weiter und Anaffri im Anne erkleiben, find ban Eingegenier. Eine beschezigliche Ertlärung wird Nanfwelcher, wie bereits gemeber, gestern Abend und Anders zurückgebert ist, im ungarischen Algevodnetenhaule geden.
Belgrad, 6. Mai. Die im Auslande verbreiteten Gerläd vom Ausbruch einer Nevolution in Serbien, find wir ermäcksfür der Verlädung zu beziehnen.



liebten La

e mitte heimsucht ausgetroden n angerich der im bes bei Lohsa stelle getör

gegen die vereb. Uhler appendorf tlichen M

erren Landy
ib be de un
vertrat he
te Herr Nedit
olgende herr
Halle a. S
ar I S upp
ObersSteue Herman ar Ano b = Halle a. E uis hild

Bengnis is Bengnis is Bengnis is Bengnis is berfeben ? To befeben ? To ben traft

the wohnbar irth übergebiefes Betrag beror Dusch is den Allen Beror Dusch is der Beror Dusch in der Beror Du einen Mein biejenigen Pid gefeben hater Gefeben hater Gesten bei General gefeben beite General gefeben beiten Bunken gen bei general gefaben bei general gefaben Der Gefaben Der Gefaben Der Gefaben Der Gefaben Der Gefaben Dein t fie der Gefaben bein t gefaben bein t gefaben bei dworenen geflagte wur geflagte wer general geflagte wer gener gener

e Schwu 1 Köpp a usatstrafe w unten 8 Jahn hrichten.

aufes Mau hrere Arbei eigelegt. De einen Kon töglicht wir find von Einicht Banff ach Budapi n Berach

Sent, 6. Mai. Gestem hat hier ein großer Umzug der Cozialisten stattgefunden, an dem 6000 Bersonen steslinahmen. Der mit Blumen geschmidte Bagen, welcher das sozialistische Ideal darsiellte, wurde mit großem Freudengebeut degrisch.

Sent, 6. Mai. Art 18 vog tif gestem dier gestorde of Erläsungen Sarcourts im Unterhaufe bervonzenten haben, werden von einer Müstrist Lod Bleiserung, and worder von einem Müstrist Lod Bleiserung, den weber von einem Müstrist Lod Bleiserung, and won einer Müstrist god Bleiserung, noch und er Anfläung des Barlaments die Nede siet. Die legten Abstinmungen baden bewiesen, deb die Regierung noch über eine genügende Mehreit vorsige.

Loudou, 6. Mai. Det Carl Selborne ist gestorben. Paris, 6. Mai. Wie der all Selborne ist gestorben, wird das französische Kangerichis "Soche" die faliertich beutsche kangerichis "Soche" die faliertich beutsche kangerichis "Soche" die faliertich beutsche fich nach kiel begeben, wird mut die deutschaftliche Antonalflage gehöft werden, welche einen Thiel der vorsightigen Ausgrüßtung der Schiffe bildet.

et. Rom, 6. Mai. Großes Auffehen erregt der Artifel des "Offervolen, d. 20an. vorose nutrgen erregt ver antuet ver "Aners volore Romano", der mitisfeilt, daß die von ber "Bobit Corten," über die Erflärungen bes Mitisferpräftenten Banffy gebrachten Aussläfungen durchaus gutteffend feien. Man erwartet, daß der Batifan in den nächsten Tagen eine diesbezügliche Kundgebung er-

Iassen werde.

Nom, 6. Mai. Die ofsijös Bresse meldet, die Bahlen feien ofsijell auf den 28. Mai seitgeset und soll das Parlament am 8. oder 9. Juni zusammenderusen werden.

Madrid, 6. Mai. Die spanischen Alätter beschäftigen sich einzesend mit dem Beltritt Spanischen Mätter beschäftigen sich einzesend mit dem Betritt Spanischen zum Aunde der europälschen Mächte, die gegen dem Kriedensvertrag von Stimonosieft prodestiren. Die Mätter hellen mit, daß Deutschand, Frankreich und Außand der jonischen Megierung das Recht zugestanden haben, über alle Fragen, betress des äußersten Drients gehört zu werden. Ferner melden die Mätter, das die Unterhandlungen amischen Mächen forbautern in Bezug auf eine Berständigung agenemider Japan.

Madrid, 6. Mai. Mus Grund der legten amtlichen Meddungen mit dies ein baldiges En de des ein auf es Ausfilandes

Madrik, 6. Mai. Mif Grund der legten amtlichen Medvungen wird dier ein baldiges Ende bes cu da ni i chen Auffandes angenommen. Martinez Gampos telegrashirte, ba Idiger Sieg über die Rebellen sei sicher. Antwerepen, 6. Mai. Hier fand gestern ebenfalls ein Unique der Sazialisten statt, an dem 3000 Personen stettenahmen. Die Ruse wurde nicht gestört.
Petersburg, 6. Mai. Dos "Journal de St. Betersburg" veröstentlich im Rommuniaus, nach welchem die Registrung Japans auf die freundschaftlichen Nathschläge Zeutschlands, Frankreichs und Mussiands sich verpssichte, auf den dessituten Besty der Salbinsel Kona-Lieng au versichen.

Mullands sich versstüden.
Seng-Tieng zu verzichen.
Nebv-Vorf, 6. Mai. (Reutermeldung.) Nach einem Telegramm aus M an a g u a vom 5. d. Mit. verließ das en glische Ger die wo der, ausgenommen das Schiff, Noopl Artfurt, Torinto, Allie centralameritanischen und mehrere südomeritanische Staaten baben ein Zelegramm an den Kröffbenten Kelang gerücktet und eine Tommerzielle Union gegen englische Waaaren und Schiffe angeregt und vorzeischagen, das die von Einfackbauung innerendal 14 Zagen unter Protest gegablt und in übrigen das Ultsimatum Englands in allen Districten verbreitet werde.

Boltswirthschaftlicher Theil.

Wochenbericht ber Berliner Produttenbörfe

Production der Verliner Produktenbörse von 26. April bis 3. Mai 1895.

-ck. Betlins Ertrebobestände ergaden nach antlicher Angade in Tonnen a 1000 Ko. am. 1. Mai d. 3.:

- Mai 1. Maril et. 1. Mai d. 3.:

- Meigen Roggen Gerste dafer Mais Angale in Michael 1. Mais 1. Mai

Biehmärfte.

Stehmürtte.

— Steinbruch den 1. Mai Zenden; Matt. Borralb am 28. Avril 159 169 Stite, am 29. Avril nuwben 159 Stite augsteiten, 1829 Stite dagsteiten, dennach erblief am 30 Ayril ein Stand von 157 499 Stite. Wit notiten: Maitieweine: Ungariider prime: Allte (amere 444). Bit notiten: Maitieweine: Ungariider prime: Allte (amere 444). Str., mittiere on 5/2-46/12. Avr. mittiere on 5/2-46/12. Avr. mittiere von 43-46/12. Avr. mittiere von 44-45/2. Str., icidie von 40-40/12/2. Kt. Serblick, dichrere von 45/2-46/3. Kt. Serblick, dichrere von 45/2-46/3. Kt. Serblick, dichrere von 45/2-46/3. Kt. Serblick, dichrere von 45/2-46/3.

Borie bon Berlin bom 6. Mai.

Fondsbürfe. Anskliegend an die beutige gute Haltung Wiens eröffnet die Vorje in ausgefrochen fester Tendens. Die am Sonnadend aus Anlah des Zwijdenfalls Kalnforty-Ansip vorgenommenen größeren Abgaden wurden beute die Beginn durch Rüssfülle ausgeglichen. Auch wirter die Vertersburger Opersche von der Nachglichigfeit Apansi

antegend. Der Fondsmarft verschrie durch Steigerung in Merisan
für welche Aufwärtsbewagung gemeldet wird, recht seit. Im Montanaftienmarft Roblemastien erholt. Gisenbahnatten steig. Im Montanaftienmarft Roblemastien erholt. Gisenbahnatten steig. Im Mientanabenmarft lagen schweizeissiche auf Berichte über Gentraldbaimen
sehr Merdbandaban von 179 232 Eire. Bring Seinschabaln bebauptet. Desterreichische Bahnen aberhert auf Alfas in der interfachen
Klanden sehre Leiterreichische Bahnen durchweg gebriet. Mainger,
Maintenburger, Estirreichen erholt. Schissifinationstein, besonders
Klanden, sehr fest. Zustenlander, die Schissifinationstein, der Schissifinationstein und Dissonationmandis, Aredistation und
Dressbener Band. Im Bosalmarft gute Saltung.

Perdburtendbörie. Beisem und Noagen insolge belangreicher
Bealistationen sta. Ungünstiges Amerika und Prachwetter hielt die
Kaufer gurch, da auch überwiegendes Amgebot insibar drückt. Safete
beledt, aber wenig niedriger. Mübbl, Isnap angeboten, böber.

Sprünke, anlangs matt, isner seit mangels genüggenen Ungebots.

200,— Zendenn; sta. Noagen, seco. 121—136,— Mid
133,— Juli 134,50, Sept. 1-34,50, Zendenn; stan.

21 b b 1: 100:—— Mei 45,70, Erndenn; stan.

21 b b 1: 100:—— Mei 45,70, Erndenn; stan.

22 bester in der Schissische Schieden und seine sich sein sich seine sich seine sich sein sich sein sich sein sich sein s

Buderberidte.

| Magbeburg, Den 6. Mai 1895. (Cig. Drahfbericht.)
| Rorngufer. etc., von 182%, alte Arne.
-, nue Grein 18,05—19,08.
| Rorngufer. etc., 188 Anne. alt Grein
| Rodhredvier etc., 188 Anne. alte Arne.
| Rachbredvier etc., 188 Ann. 6,00—7,155
| Zenden; 18th.
| Port of the Arne. alte Arne.
| Port of the Arne.
| Port of the

144,00 B

| Conresionate | Series | Seri Gifenbahn = Stamm = u. Stamm= Brioritats - Actien.

Stieritäts = McLien.

Motor ### Motor ### 1999

Motor

Ausländifche Sonds.

bb. bc. 1890 ... 6
bc. Glants-Glinch-Lold. 5
Serring-Gannis-fini. 88 ... 3
Colorter-Gelo-Serrine ... 41/
bc. Bapter-Sente. ... 41/
bc. Glinch-Sente. ... 5
bc. bc. bc. 1891 ... 4
Bull, Inn., Rinl. 1890c. ... 4
Do. Gelo-Sente. 1893. ... 5
bc. bc. bc. High. 4
bc. tail, Glinch-Sentel. 71,50 103,40

171/₂ 270,50 7 183,70 8³/₅ 128,60 93,30 3 87,50 5 140,10 5,60 140,60 3¹/₂ 194,60 **3** 3 63,80 **5** Bant - Actien. 37/a, Reidstanteispe 37al. Senten Han, Golvente Stuff, Neten Stuff, Neten Stuffsten Stuffsten

| Gent. | Gent

6 | 10/20 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67/10 | 6 | 67

Shluß = Courie. i lei-Rationalbat-Gottbardbabn.
Gottbardbabn.
Rarrienburger
Oftpreiß: Gibbabn
Ruff, Gibb - Welthabn
Barichau-Bien
Bochuner Guighabl
Dorum Union St.-Pt.
Laurabitte.
Henner Kohlen 136,50 183,90 80,40 91,00

[5459

Grosser Rester-Verkauf bei auffallend billigen Preisen.

Eleine Reste für Binsktze und Garnituren in schwarzer und farbiger Seide.

5 m Reste für grössere Garnituren und Blousen.

0—14 m Reste als knappe Roben, besenders im Preise zurückgesetzt.

Poststrasse 9 0. G. Schwarzzenberger,

Specialgeschäft für Plüsch, Sammet und Seidenstoffe. Eleine Piüsch- und Sammet-Reste für Handarbeiten. Grössere Plüsch- und Sammet-Reste für Besätze und ganze Kinderkleidehen. Blousen-Reste in glatter und gemuschter Seide in grosser Auswahl.

Halle, Saale.

Offene und gesuchte Stellen.

Etellensuchenbe jeden Bernifs placirt schnell Reuter's Bureau, Dresden, Bermoserstr.

Suche gum 1. Juli, auch früher Stellung

Ein verheir. Inspektor, 29 Jahre alt, such 3, 1. Juli dauernde feldst. Stellung od. direkt unt. Bringipal. 311 der legt. Stell. als unverh. Beamter 7 Jahre. Ausl. ert. herr Hitterputsche, v. Barfuss auf Bahsoto, Kr. Ober-Barnim.

Suche 211 Auft, auch frühre Stellung is erster

Verwalter.

Bin Landwirtschaft 2, Sahr alt, univ gewinden in der Egent der Landwirtschaft unfgeschen Wärterfraße 1, Auft der Landwirtschaft unfgesche Kandwirtschaft und gewinden von Abs ist 100 Städ Liebe und bei 100 Städ Liebe und Beinne Verlissen und Beinn

Cliffe. 1 Server 1 St. 1

Euchet: 1 Feldverwalter Durdaus Stellmacher, für 3000 Worg. gr. Wilsich bei 600 de, mit ign. Weckseug, such bad Seielung 1000 de Geb., 1 Dosperus det 4500 de, geb., 1 Dosperus det 4500 de, geb., 1 Dosperus de 5500 de, g

Oberidweiter : Stellen

Euche für meinen Bertvalter, welche über 3 Jahre hier ift und den ich als gewissenhaft u. zuberläffig empfehlen lann, zum 1. Juni ober 1. Ini eine andere Etelle, womöglich direct unter den Pittigraft Rödnich die Bustan Mitteraul Rödnich delber mich für Bestander Untlände balber mich für

Besondere Umstände halber wird für fofort oder 15. Mai auf einem Ritter-gute dei Naumburg a/S. ein anständiges, gewandtes und sehr ersahrenes erstes



oderne Salon-l

Fr. Maumann, Möbel-Jabrik, Halle a. J.,

Rathhausstrasse 14.



Werfden- Weißenfelfer Brannkohlen- Actien - Gefellfdaft Rittergutsverpachtung. in Weißenfels a. Saale.

Die diesjährige ordentliche Generalversammsung sindet statutgemäß Domerving, den 4. Juli d. 3. Nachmitrags 4 11hr im Ressauring, den 4. Juli d. 3. Nachmitrags 4 11hr im Ressauring, den 4. Juli d. 3. Nachmitrags 4 11hr im Ressauring, den 11hr im Ressauring, den 11hr im Ressauring, den 11hr im Ressauring den 11hr im Ressa

Der Berwaltungerath.

Befanntmachung.

Befaunttmachung.
Bebuis Berdingamg der Elefreung von:

350 t weiffäl. Edmischolen,

2000 t niederschl. Edmischolen,

1200 t weiffäl. Edmischolen,

1200 t weiffäl. Edmischolen,

1200 t weiffäl. Edmischolen,

1200 t weiffäl. Edmischolen,

250 t groben weiffäl. Gastoft,

350 t sertien. weiffäl. Gastoft,

100 t gewoschen weiffäl. Pulifolen,

4550 t Brauntollen-Britetti,

6600 t Brauntollen-Briteti,

6600 t Brauntollen-Britetion.

6600 t

Berdingung. Fürden Neuban der höheren Mäbden-ichnle der Francke ichen Eiffungen bierlebt joll die Ansfilheung und Lieferung der Glaserarbeiten in drei Kanien, eitwohr gefennt der

steferenig der Glaferarbeiten in der Esferenig der Glaferarbeiten in der Vonlen, entweber getemn doer gusammen, vergeben werden. Bereichtoffen Ind die Mittouch, den 15. Wat d. 3. Vormittage Wilhe nach dem Ambisimmer des unterseinneten Schnigkten Megteunigs Baucharten Schnigkten Megteunigs Baucharten Schnigkten Gestungen bei der Stefangungsunkerlagen und Frederichen. Die Probefender im Auchdu zur Befährigung ung der Britisping der im Auftragungen und Britispingen der Stefangungs und Britispingen der Schnightig der Schnight. Begierungs-Vaunmeiner, Fasquel.

Verdingung.

Die Cefonomie des Mitterguis Münchenbernsdorf. 7 Aliometer von Bahnitation Nicherolinitis, 13 Aliometer von Gera, Neuh j. 28. entfernt, 173 ha Jidac, davon ca. 25 ha Niche und circa 44, ha Zeiche, soll vom I. Juli d. 38. an eent. früher auf 12 daine vernachtet merben.

Rechtsanwalt Barthel, Gera (Reug).

Jagd-Verpachtung.

Mittivoch, den 8. Mai er, joll Rachmittag 4 libr im Tenuer'ichen Gaithofe au Viessen die Hogd der Feldmart Liessen dischtlich meitlibietend verpacket werden unter den im Termine belannt zumachenden Bedingungen, wo-au Rachtlullige birzu eingeladen merden. Der Gemeinde Borstand. [5647

An= n. Bertäufe.

Bu taufen gefucht wird ein nicht zu großes

Rittergut

in der Proving Sachsen. Restlectanten be-lieben näbere Angaben unter S. 856 an Ransenstein & Vogler A. G. Leitzig zu senden. Unterhändler vor-beten.

In Safferode bei Bernigerode fieht eine in einem 1/2 Morgen großen Garten belegene

belegene
VIIIa,
enthaltend 7 Zimmer, 5 Kanmern, Küche
und Zubehör, für den Breis von 20 000 M
zimm Berfauf. Rährers bei F. Heuer,
dasserbet, Mönchitieg.

Mühlen-Verkauf,

Baffennible mit 5 Meter Gefälle, 2 Mahle n. 1 Spitggang, borgigliche Wehlfage, 33 Borgen aute Lader Dit u. B. 18 431 an Hansenstein & Vogler, M. G. Zeich eibeten. [5427

Gin flottes Material=, Colonial=, Delitateß= fowie Futterartitel=

Ciffall in einer fleinen Stadt Thüringens ift frantheitshalber gegen baar zu verlaufen. So 000 Mars. 5644. Offerten unter z. 5644 an die Egpesition d. 31g.

Saatkartoffeln.

Saat, ebenso auch 100 Ctr. Magnum bonum, gute Speiseartossen, hat abzugeben Schneidewind, Zellwig bei Rothenburg a. S.

Trockentreber

F. Wulf, Werl i. 29.

Solzwolle, billigft und beständiges Zoern & Steinert, Magbeburgerste 57.

Gine neumilchende

B. Zschege in Naundorf b. Salzmunde Circa 100 fehr schöne 4 bis 5

halbenglifde Lämmer

M. Herbst, Stiftsgut Sangerhansen.

Ausschreibung.

Tie sum Ausbau des durch Splits der Meiner bei Aufter bei Auf die Meiner aus des Aufter ausgebei des Aufter der Aufter de

Branner Jagbhund zugelaufen, 5575] Groß: Angel Rr. 12.

In der Umgegend von Salle a. S. wird ein größeres

Fabriklokal

jur Anlage einer Rupfergewinnung auf eleftrelntifchem Bege gu taufen

Dierten unter Z. 5593 an die Gredition der "Salleschen

Kollegen tretet ein deutid. Amts-Setretare

Benfwig bei Bredlau Berbandevorfteher Mally.

Landwirthe,

de fich in Holftein güntlig anlaufen wollen, mögen sich im eigenen Interest nur an das unterzeichnete Burcau wenden. Bitter und Zambitellen werden fossends nachgewiesen durch Köppen's landwirtssichaftl. Burcau, Reumsinster in Holftein.

Für Rettung von Trunksucht! verienbet Anneitung noch 18jäbr. approb. Betliboe zur fofort. avölden Befeitigung mit, auch ohne Borwiffen, zwolsziehen, feine Berufsförung, unter Garantie. Briefen find 50 Bfg. in Briefmarten beizufügen Wan adverfür: "Privat-Anstalt Villa Christina bei Säckingen, Baben". [5343

Mk. 5-

werden sofort von einer der größten Fahrradhandlungen Sachens det. Er-weiterung gefucht; event. würde auch ein Theilhader aufgenommen. Offerten erbeten unter D. 100 haupt-poftlagernd Leipzig. [5610

600 M. gegen 3fache Sicherh. auf ein Jahr gef. Off. u. Z. 5632 a. d. Egp. d. B. erb.

Besonderer Umftände wegen werden alle Forderungen an Rittergut Stopan und dessen Bestyer bis incl. 15. Mai er, erbeten an General von Trotha.

Bermiethungen.

Domplat 9,

ichön gelegen, mit geräumigem Bobnhaus, ausgebehnten Lager-räumen, Comptoir, Pferebefalle z. e. fielle ich wieder hiermit zu freihäu-bigem Berkauf. Sämmtliche Ge-bäube befinden sich im vorzüglichsten bauligen Aufraube. [5654 Julius Wagner, Parabeplah 5 I.

In Schafftabt wird g. 1. Ott. event.

früher ein geräumiger

Jaden mit Achenziumist
in bester Lage (Apothele) mietifret. Bisher
mute in demelben ein lehhertes Schnittmaarengefakt betrieben. Der jezige Inhaber R. Zimmermann etheilt Refletanten gerne nähere Auslunft. [5643

X 3n unferem Gefchaftshaufe, Briiberftraße 14,

ift eine **Etage**, 5 Borbergim., 1 Sinterzim., Entreezim., Mödenlam., Gorr., Speifelam. nehl Boden u. Keller sowie das dayu gehörige Zwijdenitod, 1 Tr. hoch, letteres vorziglich für Sontor n. Lager geeignet, 1. Oft. zu verm. Näh. II. Etage. [5488

Bum Möbeltransport von Belleben nach Magbeburg wird Ende Mai oder Unfang Juni ein 8 Meter Wagen ohne Umladung gelucht. Offerten erbeten unt. B. M. 163 an Rudolf Mosse, Wagdeburg.

RUD OLF MOSSE HALLE A. S.

Anzeigen-Annahme Lalle Zeitungen d. In-u. Auslandes Ununterbrochen geöffnet von 8-7 Uhr. Telephon 151.

Sine fürstliche Verfönlichkeit hat eruht, meiner Firma den Confens a einem Unternehmen zu ertheiten, nd jude ich zur Ausführung diefer benehmigung einen fillen

Theilhaber

mit einer Einlage von 5000 Mf. Off. unt. Z. K. 4769 bef. Rud. Mosse, Magdeburg. [5629

Beirathe : Wefuch.

Landvierth, 30 Jahr, 18 000 M. Bermög., wünscht i. eine Landwirthsibaft einzubeirathen. Wittne n. ansgeschloffen. Off. u. A. s. 4780 bef. Rud. Mosse, hier.

Notationebrud und Berlag von Dtto Thiele, Salle (Saale), Leipzigerftraße 87



Sallescher



Courier.

Tägliche Unterhaltungs-Beilage der Halleschen Zeitung.

M. 105

Salle a. G., Montag, ben 6. Mai

1895.

(Machbrud verboten.)

Der Lüge Saat.

[35]

m.")

Schwur

n in der handelten

auf einen ien. Am

rn aufges 6 Jahren

inhändler a h l e n seen. Bis een. Sie vohl, wie inden fich en. Ihr es Amtes ern. Die

iren sc. doch viele n schreibt g zu ents

auch die gtes Auf-die Wahr-en Bade-en Wiener

erin trägt ges Kleid,

geftatten

:- Diobe tchen von obernen gen Holzen

in einer Balmen

trationen gewidmet.
peft einen
as inters
rt. Unter

tige Solzngen, als rlemonts

ung und hegroße's n blanker e Frauen mposition

tgabe für rzubieten, dels bar,

erftr 87.

id Iange und Der en einer rzeugniffe n. Ein I", giebt Roman von G. von Balb. Bedtmis.

Es dunkelte bereits als fie wieder in Kronenberg einritten. Luge ließ es sich nicht nehmen, Abda selbst aus dem Sattel zu heben und mahrend sie eiligst in das Haus trat, um sich umzuziehen und die Anordnungen zum Thee zu geben, begab fich von Sternfeld erst in den Stall, wo unter seiner Anweisung der neue Reitknecht die Pferde absattelte, trocken rieb und die Decken

"Gerr Brediger Malten ift hier gewesen," melbete Friedrich, "er wunschte die gnädige Frau zu sprechen und fragte, wann er wiederfommen bürfte."

webertommen dürste."

Abda wunderte sich darüber, es war das erste Mal, daß er allein kam, das mußte seine Gründe haben. Sie schrieb schnell ein Briefchen, worin sie ihn dat, sich morgen zwischen fünft und sechs Uhr einstellen zu wollen.

Seine Pflicht als Prediger hatte Malten an ein Sterbelager gerusen, und Melitta nahm das Schreiben in Empsang. Was konnte darin stehen? Korrespondirten sie etwa heimilich?

Rein. Diesen Gedanken belächelnd, legte sie das Schreiben auf den Schreiben schanken deschanken, nicht daran zweiselnd, daß er ihr später von dessen Anhalt Mittheilung machen würde.

Das Familienleben im Hause des Predigers war ein glücklicheres geworden, friedlich, ohne äußere und innere Sörungen lief es dahin. Melitta fühlte sich befriedigter, ihr geselliger Vertehr war ein regerer geworden und sie lag ihren Pflichten als dausfrau troßbem gewissenhafter od, als sonst.

Theils that sie es, um sich Otto gegenüber dankbar zu zeigen und um ihm keinen Grund zu geben, ihre Freiheit wieder zu beschränken, theils aber wirken auch das Beispiel Abda's und einige Neußerungen Sternseld's darauf ein. Sie sah, was Adda für eine gute Wirthin war, welches Lob sie dadurch ernete und in der Ersenntniß, daß es zum guten Ton gehörte, wirthschaftsich zu ihr ver ein molte sie es zum guten Ton gehörte, wirthschaftsich zu einen wollte sie es zum guten Ton gehörte, wirthschaftsich zu einen wollte sie es zum guten Ton gehörte, wirthschaftsich zu einen wollte sie es zum guten Ton gehörte, wirthschaftsich zu einen wollte sie es zum guten Ton gehörte, wirthschaftsich zu einen wollte sie es zum guten Ton gehörte, wirthschaftsich zu einen wollte sie es zum guten Ton gehörte, wirthschaftsich zu einen wollte sie es zum guten Ton gehörte, wirthschaftsich zu einen wollte sie es zum guten Ton gehörte, wirthschaftsich zu einen wollte sie es zum guten Ton gehörte, wirthschaftsich zu einen wollte zu wollten wollte zu einen den zu einen wollten wollten wollten vollten wollten wollten vollten wollten wollten wollten wollten wollten wollten wollt

für eine gute Wirthin war, welches Lob sie dadurch erntete und in der Erkenntnis, daß es zum guten Ton gehörte, wirthschaftlich zu sein, wollte sie es ihr gleich thum.
Auch auf die Erziehung und das Neußere ihrer Kinder legte sie jetzt einen großen Werth. "Niedliche, gut angezogene Kinder sind der anziehendste Schmuck für eine junge, schöne Wutter", hatte Sternfeld neulich einmal geäußert.
Frau Walten wollte natürlich dieses Schmuckes nicht entbehren. Die Kinder kleibete sie niedlich und sauber, zeigte sich mit ihnen auf der Straße und wußte es so einzurichten, daß sie dach dem Major zuweilen begegnete. Otto, welcher ihre geheimen Triedseden dazu nicht kannte, fühlte sich, in der Weinung, seine Vitten hätten goldene Früchte getragen, dadurch beglückt.

beglückt.

Auch heute war es ein Akt feiner Koketterie gewesen, daß Melitta, als sie Sternselb zu Perde kommen hörte, ihr jüngsies, in lichtes Weiß gekleidetes Kindchen auf den Arm nahm und an das Fenster trat. Bar Luße auch weit davon entsernt gewesen, Melitta zu durchschauen, — er hatte seine neuliche Bemerkung längst vergessen — so war doch eine Ahnung ihrer Beweggründe in Abda aufgestiegen und diese hatte dazu beigetragen, ihre Weinung für Welltta wieder ein wenig heradzustimmen.
"Die reine Madonna", hatte Luße hingeworsen, wosür Abda Feine Ermiserung kand.

"Die reine Madonna", hatte Luge hingeworfen, wofur Abda keine Erwiderung fand.
Sine junge Mutter, welche ihr eigenes Fleisch und Blut benutt, um mit einem Herrn zu kokettiren, erschien ihr im höchsten Grade verächtlich. Aber gerade, weil ihr eine solche Frau verächtlich erschien, verdrängte Abda's gutes Herz und ihre hohe Achtung vor dem Weide überhaupt, in Sonderheit aber vor dem, welches der Hinmel mit dem Mutterglücke begnabigte, solche, ihr Geschlecht herabsetzende Gedanken dalb mieder wieber.

Im Stillen bat fie Melitta alles ab und nahm fich vor, bei der nächsten Gelegenheit desto freundlicher mit ihr zu sein.

Melitta bagegen murbe von ben verschiebenften Gefühlen bewegt, ihre kleine Koketterie war ihr gelungen. Dies befriedigte fie, dabei empfand sie bittern Reid, daß es Abda vergönnt war, im Sattel die Welt zu burchmeffen und noch bagu an ber Seite eines fo liebenswürdigen Mannes, eines fo fchneibigen Reiters, wie Luge von Sternfeld. Benn fie boch auch fo mit

ihm reiten könnte.
Da kam Otto zurück, er ging in sein Zimmer, nun würde er den Brief von Frau von Sternfeld lesen und ihr beim Abendsbrot bessen Inhalt wohl mittheilen.

Richts von bem; er verharrte jogar heute in hartnäctigem Schweigen. Es ging ihm viel Geschäftliches im Ropfe herum, außerdem fam er von einem Sterbelager, die Borgange an demfelben hatten ihn tief erschüttert.

So fam es, daß er feinen Ginn für Melitta's harmlofe

So kam es, daß er keinen Sinn für Melitta's harmlose Plaudereien zeigte, was sie verstimmte und glauben ließ, seine Einsilbigkeit hinge mit Adda's Brief zusammen.

Am nächsten Nachmittage war Herr von Sternfeld auf dem Schießiande beschäftigt und blied während der Theestunde seinem Hause fern. Er demerkte wohl, daß Adda seine Mittheilungen darüber nicht ganz gleichgiltig ließen.

"Ich kann es nicht anders einrichten, liedes Derz, wir müssen unsern Spazierritt daran geben, ich werde aber meinen Dienst, so weit er es zuläßt, beschleunigen." Damit ging er.

Luge hatte sich nicht getäuscht, es hatte wirklich Adda eigenstümklich berührt, daß er gerade heute, wo sie Malten zur Theessunde geladen hatte, nicht zu Hause war. Durch einen Zusal hatte sie Luge vorher keine Mittheilung davon gemacht und setz kwar ihr die Luge wie gelähmt. Roch hörte sie seine Schritte auf der Treppe, schon hatte sie de Phürklinke in der Hand.

Aber nein, was sollte er denken, wenn sie ihm nachstürzte, nur um ihm das an und für sich so unwichtige Ereigniß mitzgutheilen. zutheilen.

Luge hatte es eilig, sie hielt ihn nur auf. — Aber wie wäre es, wenn sie Malten abbestellte? Abda zuckte verächtlich die Achseln. In welchem Lichte erschien sie vor dem Prediger und in welche Beleuchtung stellte sie sich vor sich selbst? Sin Nichts stempelte sie zu einem Stwas. Hatte sie ihrem Manne Vorwürfe gemacht, daß er zu unvorsichtig Melitta gegenüber war und so das Gerede der Leute veranlaßte, so mußte sie sich sagen, daß ihre allzugroße Vorsicht leicht zu demselben Exgedniß führen kannte.

Die Zeit dünkte ihr zu schleichen, sie sehnte den Augenblick herbei, um Walten sobald als möglich gegenüber zu treten. Dieses Warten hatte unter diesen Umständen etwas nervös Erregendes. Witten hinein in das Ereigniß, das dünkte ihr das Beste. Alber war es denn ein Ereigniß? Nichts war es, gar nichts! Sie schraubte es nur zu einem solchen empor, es lag einsach etwas Peinliches in diesem Gegenüber unter vier Augen.

Enblich. Sie hörte Otto's Stimme und ba melbete ihn

Endlich. Sie hörte Otto's Stimme und da meldete ihn Kriedrich schon. Abda stand auf und ging ihm entgegen.
"Mein Mann it ausgeritten, Sie müssen mit mir allein fürsted nehmen," sagte sie, sich ein wenig überstürzend, dabei die Anrede vermeidend. Bor Zeugen war es ihr gar nicht eingefallen, den Bastor anders als mit seinem Titel oder "Herr Malten" zu nennen, und jezt, wo sie sich seit ihrer Jugend zum ersten Male allein gegenüberstanden, wollte ihr weder das Sine noch das Andere über die Lippen, dabei fühlte sie, nie so beutlich als eben jezt, daß Malten ihr in Wirklichseit nur noch ein guter Freund war, während ihr Herz stürmisch für Luke schlug.

Lufe schlug.

Bielleicht wirkte Abdas Verlegenheit auch auf Malten zurück, vielleicht empfand er, bei dieser Begegnung ohne Zeugen,
ähnlich wie sie selbst, denn auch er schien das Wort der Anrede

nicht zu finden. "Gnädige Frau," stieß er endlich betont hervor. — das war Abda lieb, er gab ihr die verlorene Sicherheit wieder.



"Ich bin Ihnen bankbar, daß Sie mir erlaubten, zu Ihnen un kommen, und fast bin ich stoh, daß Ihr Herr Semahl nicht zu Hause ist. Ich habe Ihnen eine große Bitte vorzustragen und muß Ihnen babei die Geheinnnisse eine Familie unvertrauen. Si ist dies unbedingt nothwendig, weil ich durch Ihre Güte Silfe für dieselbe erwarte. Wenn Sie mit Ihrem Gatten darüber Rücksprache nehmen wollen, so stell ich dieses selbstverständlich ganz Ihrem Ermessen anheim, aber ich habe wenigstens jest, da wir allein sind, das angenehme Sesühl, daß ich nur dersenigen Verson Wittheilungen gemacht habe, von der ich Unterstützung erwarte."

Sie hatten mittlerweile Platz genommen, Abda bereitete den Thee, ließ sich Malten's Wünsche vortragen und gewährte ihm ohne Besinnen zu dem besagten Zwecke eine überreiche Spende.

Spende. "Lieber Herbiger", sagte Adda, indem sie sich etwas tieser über die Tasse beugte, "es ist mir lieb, daß Sie mich an die Pflichten erinnern, welche die mit Glückgütern gesegneten für die minder Bedachten haben," Sie rührte mechanisch mit dem Lössel in der Tasse. "Bor nicht allzu langer Zeit, ungefähr vor einem und einem halben Jahre, dachte ich daran, den Armen eine größere Gade zukommen zu lassen, aber ich wollte sachgemäß dabei zu Werke gehen, nicht auf's Gerathewohl geben, ohne vielleicht dadurch viel Nuzen zu schaffen, ja am Ende zu schaben. Darf ich Ihnen vielleicht noch eine Tasse einssen schenken?

Malten bat barum und Abba nahm feine Taffe, bamit an

ben Theetisch tretend.

Bon hier aus fuhr sie halb abgewandten Gesichtes weiter fort: "Ich wußte mir selbst damals keinen Rath, mir sehlte es an einem sachkundigen Manne, welcher mich mit demselben hätte unterstützen können. Auf meinen Bruder Axel — Sie kennen ihn ja ebenso gut wie ich," setze sie seufzend hinzu — "durfte ich dabei nicht rechnen. Ich dachte an Sie, Herr Pastor, und wollte an Sie schrieben."

"Nun gnäbige Frau, und warum thaten Sie es nicht?" Abba goß neues Waffer in die Kanne und machte fich um-

ständlich am Theegeschirr zu schaffen. Durste sie sagen, daß jene ersten Beziehungen, welche sie mit ihrem Wanne in Verbindung brachten, sie davon abhielten? Sie brachte es nicht fertig. "Ich wußte Ihren Ausenthalt nicht, wir hatten uns mit der Zeit ja ganz und gar versoren."
"Verloren?" klang es leise von Otto's Lippen und so leise auch dieses eine Wort gesprochen war, so fühlte es Abda doch bis in die Tiefe ihres Gemülths. Es berührte sie so eigen, es klang so unglücklich, daß es sie schwerzte.

Abar das ein Unrecht gegen ihren Mann, den sie abgöttlich liedte, daß trozdem noch immer ein warmes, inniges Gefühl für den Jugendfreund ihr Herz erfüllte? Nein, so graufam konnte der liede Gott nicht sein, das zur Sinde zu sempeln, was er ihr einst als ebelstes Gefühl in den Busen pflanzte. Liedte Walten sie noch, hatte das nicht aus seinem Worte geflungen? Nein, auch dazu war er nicht fähig, er hatte ja Weid und Kind, denen er in treiner Liede zugethan war.

Aber er sollte es wissen, wie es um sie stand, klar sollte es sein, kein falscher Berdacht sollte zwischen ihnen stehen.
Schnell wandte sie sich um und ging entschossen auf ihn zu.

Schnell manbte fie fich um und ging entschloffen auf ibn gu. "Nein, Otto Malten, nicht verloren hatten wir uns, nur räumlich waren wir getrennt, unsere Gedanken weilten doch oft bei einander und ein gütiges Geschick fügte es, daß das, was wir einst um unsere Liebe litten, jest durch unzertrennliches Wiederfinden in inniger Freundschaft belohnt wurde. Wir find Beibe glücklich, wir haben gefunden, was wir zu erringen hofften. Ich habe einen Mann, den ich über Alles liebe, Sie haben ein schönes Weib und prächtige Kinder."

Malten hatte, während sie sprach, das Haupt ein wenig gesenkt und Adda bemerkte mit stillem Schmerz, daß es die Spuren eines seelischen Leidens jest noch deutlicher trug als sonst. Aber num blickte er auf, nun richtete er das Auge nach oben, wie Sonnenglanz der Zwersicht zog es über sein Gescht und mit sester Stimme sagte er: "Ja, uns wurde ein gutes Loos zu Theil, an uns ist es nun, das gewonnene Glück zu erhalten."

(Fortfetung folgt.)

Nachbrud verboten. Deichbrüche und Deichbauten.

Bon Brof. M. Möller (Braunschweig).

Die Hochmaffer des Frühjahrs fallen biesmal nach einem Die Jochmasser des Frühjahrs fallen diesmal nach einem schneereichen Winter ungewöhnlich stark aus. Größere Hochmosser-Schäben werben von den verschiedensten Orten gemeldet. So dürfte ein kurzer Ueberblich über die Gesahren, denen ein Deich zur Hochmosser ausgesetzt ist, gerade jetzt von Interesse sein, und zwar insdesondere, wenn man in Erwägung zieht, daß auf diesem Gebiete künstight sowohl in wirthschaftlicher, als in dautechnerischer Forschung so manche wichtige Verbesserung dringend au ertireben ist. au erftreben ift.

zu erstreben ist.
Da if zunächt — um an die Ereignisse ber letzten Wochen anzuknüpfen — Der Deichbruch bei Wittenberge hervorragender Beachtung werth.*) Das diesjährige Hochwasser ber Sibe erreichte hier gegen Ende März einen noch 5 cm höheren Stand, als er semals zuvor — und zwar am 1. März 1881 — beobsachte worden war. Um diese Zeit übertraf der Elbstand die gewingse Wosterkührung — dieseinen vom Sentember 1873 — um achtet worden war. Um diese Zeit übertraf der Elbstand die geringste Wasserschung — diesenige vom September 1873 — um volle 61/4 Weter. Diese bedeutende Schwellung war durch den Wasserschung der Andrichtendienst der Elbstrom-Baubireftion zu Magdeburg die auf den Centimeter genau vorher angesagt worden, so daß alsdald seitens der bethetligten Gemeinden, denen die Unterhaltung der Deiche obliegt, Wachen ausgesetzt werden fonnten. Leider ist jedoch das Deichwesen nicht der Strombausdirektion bezw. dem Ministerium der öffentlichen Bauten, sondern dem Ministerium sitz Landwirthschaft unterstellt, was für eine einergische Deichwertseidigung nicht eben von Varifiel ist

energische Deichvertseibigung nicht eben von Vortheil ift. Am 2. April waren nun die Dämme durch den anhaltend hohen Wasserdurch vielfach stellenweise aufgeweicht und ins Wanken gekommen. Oberhalb Wittenberge, dei Rühstädt, gelang es noch eben durch entschlossenes Eingreisen mit Hispoordurch zu verhinden. An einer acht Kilometer unterhalb Wittenberge belegenen

Strecke jedoch brach der Deich ganz durch. Heie fich im Deichkörper ein Rinnsal gebilbet, set es nun, daß das Basser der Höhlung einer verrottet n Wurzel oder doß es dem Gang der dort vielsach grabenden Maulwürse solgte, genug, es drach sich langsam Bahn und spülte Stück um Stück den Boden aus dem Inneren heraus. Längs der Vinnenseite des Deiches stehen auf eine längere Strecke hohe Pappeln, deren Burzeln den Deich durchsehen. Der Deichkörper lag mit seiner Krone noch 70 cm über dem Hochwasserper lag mit seiner Krone noch 70 cm über dem Hochwasserper lag mit seiner Krone noch 70 cm über dem Hochwasserper lag mit seiner Krone noch 70 cm über dem Hochwasserper lag mit seiner Krone noch 70 cm über dem Hochwasserper lag mit seiner Krone noch 70 cm über dem Hochwasserper lag mit seiner Beitragt oben vier Meter, die Außenbischung seigt eine Neigung von 1:3. Das Material war ziemlich gut; es bestand aus sehmigem Sand. Außen ist der Deich durch Klaiboden gedeckt und mit einer guten Rasendese versehen. Die an der gefährdeten Stelle positirte, leider sehr jugendlich unersahrene Deichwache konnte gegen die Durchquellung nichts thun. Alls dann nach etwa einer halben Stunde den in fünf Meter Breite und in einem Meter Mächtigkeit landeinwärts gestossen seinen Mannschaft, wie überhaupt die Deichvertheidigung sehr vieles zu wünschen übrig ließ. So erweiterte sich die Deichlücke auf 80 und später auf 100 Meter Breite, und mit wildem Schäumen ergoß sich nun ein reihender Etrom von zwei Meter Gesälle in die weite Niederung, wo er die Gegend wilden Wittenberge und Dämis

auf 100 Meter Breite, und mit wildem Schäumen ergoß sich nun ein reißender Strom von zwei Meter Gefälle in die weite Niederung, wo er die Gegend zwischen Wittenberge und Dömig auf 40 Kilometer Länge und zwei die vier Kilometer Breite überfluthete. Der angerichtete Schaden wird einschließlich der den Börfern, Stadttheilen und Gehöften zugefügten Wertuste auf etwa 11/2 Millionen Mark geschäftet, das ift rund halb so viel, als der ganze Deich von Wittenberge die Dömig dei seiner ersten Derstellung gekostet haben maa!

Sine zweite Gefahr für Deichbauten bilben — außer bem Hochwasser — bie ftarke Strömung und ber Gisgang, sei es, bag die Oberstäche ber Deichböschung angegriffen und fortgeriffen dag die Voerstade der Betgooigung angegrissen und sorigerissen wird oder der Beichfuß. Die Schälungen, die am oberen Deichstheil auftreten kömnen, werden meistens durch eine gesunde Rasennarbe wesentlich eingeschränkt; sie bilden sich siech dort, wo der Stromstrich den Deich in flacher Kurve berührt.
Alls ein Beispiel für diese zweite und gefährlichere Art einer Beschädigung des Deiches sei der ganz kürzlich, am

Qu Str er ban ftrö ipez fich gebi ftrö

hier

Mo

faho

ziel jid) Pr 69 lich zeic frü

feir

ord De

mä

böf

Mi faf bet

bai 3111

gein Ge Fa Kr

au abi

ber ber

ftre nei nic

^{*)} Prof. Mösser hat verschiedene Ueberschwemmungsgebiete in den letzten Wochen zu wissenschaftlichen Zwecken bereist. — Die Nachricht von dem großen Deichbruch bei Epinal traf erst nach Drucklegung dieses Artisels ein

16. April b. Js. in Bremen erfolgte Einsturz einer etwa 80 Meter langen, vorne gegen das Wasser hin durch eine alte Quaimauer begrenzten Deichsstreck erwähnt. Bildet sich nämlich aus irgend einem Grunde eine Querströmung aus. so daß der Stromstrich unter stumpsem Winkel das User trifft, dann reist er hier leicht die Sohle fort, so daß der Deichfuß nachgiebt und damit der ganze Deichsorper in die Tiese russcht. Solche Querströmungen können sich 3, B. an scharfen Kurven, ferner durch Sisversehungen ober andere Stauumgen bilden. In Bremen speziell lag die Sache so. In Folge höherer Wassereitungen werden der und dem Ostersonntag in dem awischen der Wasserschungen werden estade gedilden. In Besten und dem Ostersonntag in dem awischen der Reustad gebildet, durch die sich eine state Strömung in die etwa 30 die An Meter niedriger siehende sleine Weser ergoß. Diese Querströmung war auf die erwähnte Deichstrecke der Reustadt gerichtet, spille den Boden vor der Quaimauer sort und brachte also den Deich am Dienstag Rachmittag, den 16. April gegen 5 Uhr und sinsturz.

Für den Fortschritt, den wir wie in allen Dingen so auch hier erstreben müssen, liegen nun die Verhältnisse im Wasserdau worten, daß die vornehmste Aufgade der Lechrer technischer Hochschulen, daßin zu worten, daß die Lechrschulung der vermeintlich richtigen, in Wirtscheit aber meist ungeprüsten, oder doch nicht nach 3ahl und Maß seltgeden Erschrungssätze sich verliert, sondern mit scharfer Trennung des Ersannten von dem unt Geglaubten auf eine sorgsätzige Krügung der dunchen und kleiner gestern eine Sache ist — und die verliert gesten aus den eingesche Erschrungssätze sich verliert, sondern mit scharfer Trennung des Ersannten von dem un Geglaubten auf eine sorgsätzige Krügung der dunch das verrückt des zu heren die Sterker eine Sache ist — und die verrückt des ziehnen würden, auch des bedarf daße reiner freimütligen Reichnen der sich im Annabe des Jopies, in China, wans auch der rübseitigten maßerdau-technischen Aus unt erner Deichen Fusik nin der Weister Sor

— Feuerwerk zu Ehren der guten und zur Beschwichtigung der bösen Geister abbrennt!

Nun leben wir ja glücklicherweise nicht in China und unternehmen nichts Unverrünftiges, aber wir unterlassen noch viel zu viel Vernünftiges und Nothwendiges. Seitdem Drusus die Niederungen am Rhein in den Niederlanden durch Deiche einfassen ließ und später Holland nach und nach, die Binnenwässer bekämpsend, an Landblädge gewonnen hat, ist auch in diesem Lande gar mancher Deich gebrochen. Die alten Meister des Wasserbaus, so berühmt sie geworden sind, hatten doch alle mit den nur unzulänglichen Geldmitteln zu tämpsen; auch selste ihnen die Unterstützung der Wasselmen. Unter diesen Umständen baute man die Deiche nur unsthöusstigt, manche siesen Umständen baute man die Deiche nur nothbürftig, manche siesen kunten ihnen die Unterstützung der Maschinen. Unter diesen Umständen baute man die Deiche nur nothbürftig, manche sielen den Fluthen zum Opfer. So bestanden 3. B. dort, wo heute der Biesdosch sein Wirrsal von Flusarmen ausbreitet, früher wohlsadende Gemeinden. Wenn nun aber seitdem das Land heute im Werthe zugenommen hat, das Gelände mit Werthobjesten, Gehösten, Fabriken und Ortschaften dichter besetzt ist, hingegen die maschinelle Kraft die Erstellung der Deiche zum Thetl erseichtert, ist es da auch jetzt noch volkswirthschaftlich gerechtsertigt, die Deiche just nur gerade so hoch zu machen, daß sie wahrscheinlich bei einem abnorm hohen Wasserstande brechen müssen? Und Ersterschung

abnorm hohen Wasserstande brechen müssen?
Und ist es richtig, frage ich weiter, für die Erforschung der zweckmäßigsten Bauweise der Deiche kaum einen Pfennig bereit zu stellen, wo doch alljährlich Millionen auf dem Spiele stehen? Wenn heute auf einem Bahnkörper eine neue Geleisftrecke gelegt ist, läßt man dann gleich den D-Zug zur Probe die neue Strecke mit voller Geschwindigkeit besahren, wüft man nicht zwor mit langsam und später mit schnellersahrendenMaschinen und Jügen ihre Sicherheit? Warrum soll denn nun gerade im Wasserbau seber praktische Vorversuch, der sich mit Hispe von Modellen unschwer hersiellen läßt, unterbleiben? Warum wird die für den Albschluß großer Stauweiher neuerdings in Amerika und auch in Frankreich verwendete Bauweise der Deiche nicht weiter ausgebildet? (Sie besieht in einer Drainirung des Kernes

und der Berhinderung einer Aufweichung des hinteren stütender Deichtheiles.) Die Antwort ist leicht gegeben: weil es in Deutschald dem Bauingenieurwesen, soweit die Privatindustrie nicht fördernd eingreift, an jeglicher organisstren Forschung gedricht. Wie sehr darunter die Lehrthätigkeit leidet und das öffentliche Bauwesen, läßt sich in diesen wenigen Zeilen auch nicht annähernd darlegen. Möge sich die Erkenntnis, daß auf einem Gediet, von dem alljährlich das Wohl und Wehe tausender von Menschen abhängt, endlich eine planmäßige und energische Aftion ins Wert gesetzt werden muß, sich in immer weiteren Kreisen versbreiten und befestigen.

Ueber Fleckenreinigung in der Wäsche.

Basser ausgewaschen.

2. Die Rosissee sich in der nassen Bäsche mit einer wässerigen Tösung von Schwesselassaum 1: 100 einzureiben, die Wäsche 6 Stunden dei Seite zu legen, dann mit Seise zu waschen und abermals zu spülen. Die nun schwarzen Flede sind mit verdünnter Cssigsäure einzureiben und die Wässehe nach sechöftündigem Liegensassen mit Wasser

zureiben und die Wäsche nach sechsstündigem Liegenlassen mit Wasser zu spülen.

Blutflede, wenn frisch, werden entsernt durch zwölfstündiges Ouellen in kaltem Wasser und dann Waschen mit lauwarmem Wasser. Sollte der Fleden dann noch sichtbar sein, bedecke denselben mit einer Kaste von kalten Wasser und Stärte und lasse Tengen. Bei alten Blutsleden wendet man Fodali an, in vier Teilen Wasser gelöst.

Bei Kasse eine Edisten Wasser wende sibergieße mit weichem, sochen wasser und seze die noch seuchte Stelle Schweseldumzsen aus. In derselben Weise lönnen auch frische Fruchtsleden behandelt werden; wenn es sich aber um alte, eingetrodnete Fleden handelt, reibe solche auf beiden Meise konnte site mit gelder Seise ein, bedade diese mit Stärkebrei und exponite sür mehrere Tage in der Sonne.

Er as kleden werden durch Alsohol entsernt.
Bei Tinte wird Milch angewandt. Quelle die Stelle in Milch und reibe gesinde. Frische Fleden verschwinden schnell, alte müssen lange dem Milchbade ausgesetzt werden.

Bei Einrost fleden bedeck die Stelle auf beiden Seiten mit

bafi

body

peln,

ingte. e ge= Beib te eg n 34. nur h oft was

fften. n ein

s die g als nach eficht gutes cf zu

ch im 3affer Bang brach aus tehen

1 ben noch oben : 3. iigem mit wache nad) nd in

daft,

ischen päter fich weite ömiş

Breite ber

3uge= itten= haben bem i es, Deich= dasen= o der einer am

ther Bafte aus Citronensaft, Salz, gepulverter Stärke und Schmierseife ind bleiche in der Sonne.

Sto of fleden werden in der gleichen Weise behandelt, oder auch mit Kalkpulver bestreut und auf Gras gebleicht. Bei Be in fleden ist es gut, auf frischer That Kochsalz aufzu-

treuen.

Delfarbe wird durch Terpentinöl und Ausdauer entjerni-fleden, beren Ursache unbekannt ift, werden häufig dadurch wegge-bracht, daß man den Stoff in ein kochendes Mildhodd bringt, oder durch Quellen in Buttermilch und Trodnen in der Sonne. Nachher in kaltem Wasser gewaschen, getrodnet und dieses Bersahren mehrmals Delfarb wird durch Terpentinol und Ausbauer entfernt.

mickerholt.
Folgendes Fle & wa ffer, das allerdings mit Borsickt angemandt werden muß, entfernt fast alle Arten von Fleden in allerdürzester Zeit: Löse 125 Gramm Chlorfalf in 1 Liter weichem Wasser, lasse, laut vertorft, 24 Stunden stehen, siltrire durch Baumwolle und seze 50 Gramm Chlorfalf in 1 Liter weichem Wasser, lasse, gut vertorft, 24 Stunden stehen, siltrire durch Baumwolle und seze 50 Gramm Chlorfalf in flarem Wasser.

Jur Entsernung von Fleden aus dunten, fardigen Geweben dient in erster Linie Salmialgeist. Dieses Mittel tann bei Seide, Wolle mud Baumwolle angewandt werden und entsernt Intensseled aus Wiarmor, Papier und Hoss. Fettsselfe verschwinden sofort und wenn mit Wasser verdünnt, können Fruchtsaftsselfen damit aus den feinsten Semeden entsernt werden. Bei Behandlung von Tintensselen mit odigem Fledwasser ist es gut, letzteres mittels Löschpapier aufzutragen, leicht pressen, waschen und wiederholen. Bei Anwendung von Zeupentinöl werden die gelben Känder, die letzteres hinterlägt, nit Allsoh entsernt. Wenn das Ammonial (Salmialgeist) die Farbe theilweis angreist, wird dieselfelt.

(Romens Wässcherei-Beitung, Charlottendg.)

Allerlei.

Tas Blut der Giftschlangen. Die Giftschlange ist gegen ihr eigenes Gift gefeit, die Kreuzotter 5. B. kann eine andere Kreuzotter nicht durch einen Bis töden. Worauf deruht diese Unempfänglichkeit des Kriechthieres gegen ein Gift, das allen anderen Thieren den Tod deringt. Die Naturforscher Phisalit und Bertrand haben jüngst diese Krage beantworket. Sie sanden in dem Blute der Kröte dasselbe Gift, welches diese durch ihre Hautdrüfen ausscheidedet. Sie unterziuchten darauf den Feuersalamarder und sanden auch in dessen Plute das Salamandrin, das Gift, das er im Zuftande der Krote der klute des Salamandrin, das Gift, das er im Zuftande der Krote der in Todesangst ausschwigt. Schließlich untersuchten sie auch das Blut der Biper und entdeckten, daß es ebenfalls giftig ift, daß es, wenn auch in geringeren Mengen, so doch entschieden den Giftsoff enthält, den das Revbil durch seine Giftdrüfen abscheidet. Wir ersahren daraus, daß der Giftschoff nicht ausschließlich in den Giftorganen jener unheimlichen Thiere gebildet wird, sondern deren gefamnnten Körper durchtränft — und da ist es kein Wunder, daß sie gegen das Gift ihresgleichen geseit find. ihresgleichen gefeit find.

Phamalion.

3ch ware Juno auch gern los. Doch füg' der höchsten der Gewalten 3ch mich. Go trag' auch Du Dein Web:

Muß meine Here ich behalten —
Behalt' Du Deine Galathee!" —
Der Nildner hört's und lächelt bitter:
"Kronion a uch Kantofielheld!
So wend' ich mich an Euch, Ihr Mütter, Ihr Mächtigste der Unterwelt!
Euch fled' ich an auf Euern Steen:
Befreit mich von dem Weib, und bald!"
Da zucht es wie von tausend Blisen,
Und eine Donnerstimme schallt:
"Die reine Seligleit zu schauen
Berträgt nicht Mensche nicht Götterblick.
Befreiten wir Euch von den Frauen:
Ihr frürbt — am ungeheuren Slück!"
("Universum.")

Gin grauenhaftes Berbrechen fand heute vor dem Schwurgericht in Köln seine Sühne. Fünf Biegelardeiter überfielen in der Nacht vom 8. zum 9. Februar d. J. einen Kollegen, mißhandelten ihn mittels Stöde und Lederriemen zu Tode, luden ihn auf einen Karren und schoben die Leiche in einen brennenden Kingosen. Am nächsten Morgen wurde der verfohlte Leichnam von Arbeitern aufgefunden. Die Thäter wurden zu Zuchthausstrafen von 15 dis 6 Jahren verurkeite verurtheilt.

verutheilt. Ein prähistorisches Gräberselb ist von dem Beinhändler Schleper in Eurhaven auf einem Gestader des Dorfes Sahlensburg im hamburgischen Amte Risebüttel bloßgelegt worden. Bis jett sind dem Gräberseld 38 Urnen aller Größen entwommen. Sie dürften sammtlich germanischen Ursprungs sein, ihre Form somohl, wie die Art ihrer Ornamentirung lassen das vermuthen. Sie befinden sich unter den Urnen auch mehrere der interessanten Buckelumen. Ihr Indel ist noch nicht näher untersücht. Die Gestisheile des Antes Ritzebüttel sind außerordentlich reich an derartigen Alterthümern. Die gefundenen Urnen kommen nach Hamburg.

Yom Büchertisch.

(An dieser Stelle werden alle eingehenden Bücher, Broschüren se. angezeigt. Besprechung nach Auswahl vordehalten.)

— Odwohl die Schleppe nicht modern ist, witdeln doch oiele Damen den Straßenstaub in deänglitzender Beise auf. Man schreibt uns nun aus Wiener Fachteisen, daß, um dieser Belätigung zu entgeben, bessondern für Sommerfrischen umd Kurorte vielsach suffreie Kleider somponist werden. Die Formen vereinsachen sich, auch die Farben merden weniger auffallend gewählt und als devorzugtes Aufpupmaterial getten Knöpse und Bänder. Man hat nämlich die Mahrenbmung gemacht, daß die Ausländer in den österreichsiche Berleitet durch einselne erentusiese Ercheinungen, von den Beiner Woden ganz salsche einen Ausche, einen Jut oder ein grellfardiges Kleid, daß sie klein, der eine Masche, einen Jut oder ein grellfardiges Kleid, daß sie sich im Wien. Der Harortsausstathung, wie sie sein soll, enthält necht vielen anderen originellen Toiletten daß eben erkdienen geft 15 der "Wiener Mode", dem auch eine "Wiener Kinder werten werden anderen originellen Toiletten daß eben erkdienen geft 15 der "Wiener Mode", dem auch eine "Wiener Kinder worder gratis betliegt.

— Mit einem "Blumengruß", einem reizenden Gedichten von Kunft" (Berlag von Rich. Bong, Berlin, der 60 Kz). und wie ein Blumengruß berührt das ganze het im stenner Kunft" (Berlag von Rich. Bong, Berlin, der 60 Kz). und wie ein Blumengruß berührt das ganze het im teinen prächtigen holzschlich zu erwerten und jorgfältig vorbereitete Festgaben des Berlages und der Redattion an ihre Getreuen, glänzende Leistungsdroben einer Reproduttionsiechnit, die dazu bestimmt ist, die betren Exzeugnisse der Kunft zum Gemeingut aller Gebildeten zu machen. Ein Alquarell-Kaalimite-Plut", wie E. Kortis", "Küblings voll,", giebt die Farbenstimmung des Driginale mit einer mahrhaft underen Entie einer Schlieben Somenuntergangsgluth, von der sich bodragende Palmen dumct debeden. Die ebenfalls zum Teel sarben der griftingt einer netwer vorhgeden, die Artheilungen der Freibling in der erte Gebild

Berantwortlicher Redatteur Dr. B. Gebensteben. — Rotationsdruck und Berlag von Otto Thiele in Halle (Saale), Leipzigerstr 87.